

Stadt Haßfurt

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss

2021





Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	2
2 Gemeinde und Haushaltsstruktur	2
3 Jahresergebnis.....	3
3.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	3
3.1.1 Ergebnislage	4
3.1.2 Ertragsstruktur	6
3.1.3 Aufwandsstruktur	12
3.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung	17
3.2.1 Allgemeine Entwicklung.....	17
3.2.2 Investitionstätigkeit	18
4 Haushaltsquerschnitt.....	20
4.1 Ergebnishaushalt.....	20
4.2 Finanzhaushalt	21
5 Vermögens- und Schuldenlage.....	22
6 Kennzahlen	24
6.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	24
6.1.1 Steuern	24
6.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28
6.1.3 Personalaufwand	29
6.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30
6.1.5 Transferaufwendungen	31
6.1.6 Haushaltsergebnis	32
6.2 Kennzahlen zur Bilanz.....	33
6.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage.....	34
6.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)	37
6.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung	39
7 Prognosebericht - Risiken und Chancen	42
7.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	42
7.2 Entwicklung der Verschuldung	43
7.3 Gemeindeflächen und Infrastruktur	44
7.4 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur.....	45
7.5 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	47
8 Nachtragsbericht.....	50
9 Zusammenfassung.....	50
Impressum	51



1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach der Verordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden, der Landkreise und der Bezirke nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung des Freistaates Bayern (KommHV-Doppik), ist im Zuge des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht zu erstellen.

Gem. § 87 KommHV-Doppik sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Haushaltslage unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen, mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie die Umsetzung von Zielen und Strategien darstellen.

Basis für die im Bericht ausgewiesenen statistischen Werte sind Kennzahlenergebnisse, die aus Kommunen mehrerer Vergleichsringe stammen können.

Dabei wurden die folgenden Parameter zugrunde gelegt:

Kommunenarten: kreisangehörige Stadt, Gemeinde

Einwohner von: 10000 bis 50000

Bundesländer: Bayern

Kommunen insgesamt: 61

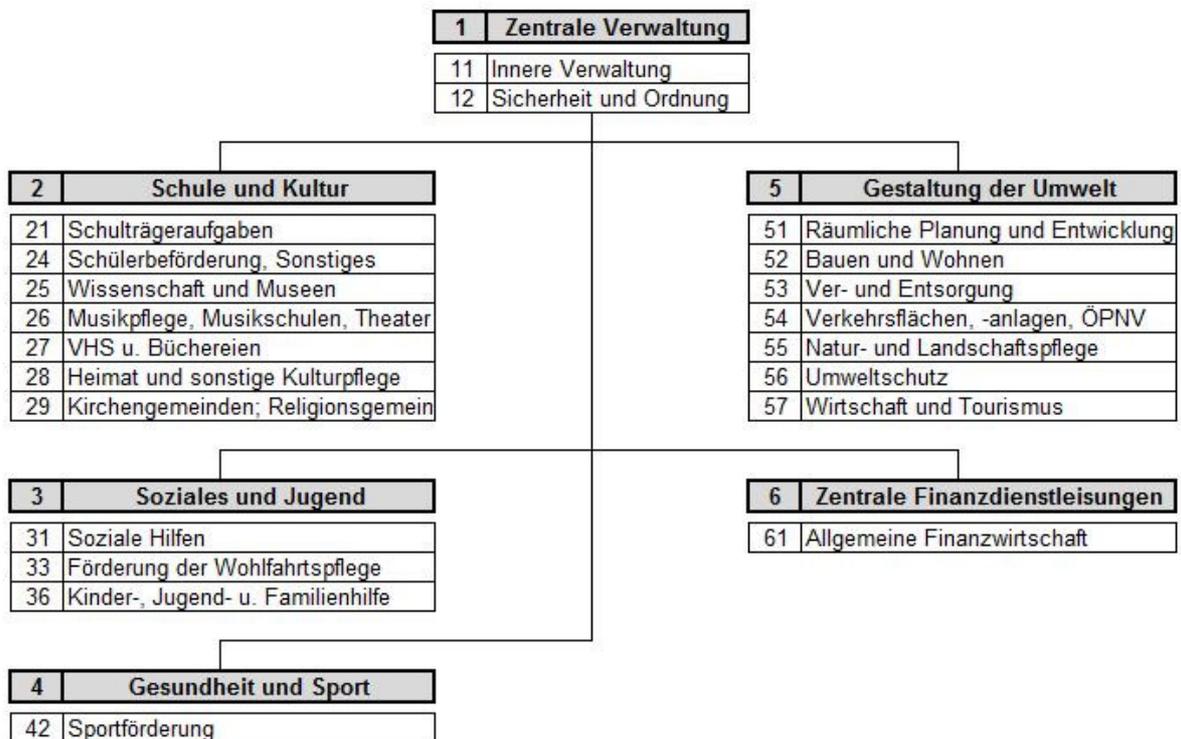
Die Vergleichsbasis kann dabei je Kennzahl variieren, da nicht zwingend jede Kommune für jede Kennzahl und jedes Auswahljahr Daten beisteuert.

2 Gemeinde und Haushaltsstruktur

Bereits 1235 wurde der Gemeinde durch Fürstbischof Hermann I. von Lobdeburg (Würzburg) die Stadtrechte verliehen. Die Stadt Haßfurt ist die Kreisstadt des Landkreises Haßberge, Art. 5 Abs. 1 GO. Die Organe zum Stand des 31.12.2021 waren der 1. Bürgermeister Günther Werner sowie der Stadtrat. Bezüglich der Zusammensetzung des Stadtrats verweisen wir auf den Anhang zum Jahresabschluss 2021.



Die Haushaltsstruktur stellt sich wie folgt dar:



3 Jahresergebnis

Nach der KommHV-Doppik werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 24 Abs. 1 KommHV-Doppik soll der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ausgeglichen ist der Haushalt, wenn unter Berücksichtigung von ausgleichspflichtigen Fehlbeträgen aus Vorjahren und heranziehbaren Rücklagen der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Bezogen auf das bilanzielle Eigenkapital gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital erhöht, ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig gesehen ist also ein ausgeglichenes Jahresergebnis notwendig, um unter anderem eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss für 2021 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von -1.034.683,27 Euro aus. Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von -2.395.202 Euro beträgt die Veränderung 1.360.518,73 Euro.

3.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit
+ Finanzergebnis
= Ordentliches Ergebnis
+ Außerordentliches Ergebnis
= Jahresergebnis



3.1.1 Ergebnislage

Entwicklung der Kommunalen Finanzwirtschaft 2021

Auch das Jahr 2021 stand wie schon das Jahr 2020 im Schatten der Corona-Pandemie. Trotz der beginnenden Impfungen sahen sich Bund und Länder in der dritten Welle im Frühjahr aufgrund erneut stark ansteigender Infektionszahlen gezwungen, die „Bundesnotbremse“ zu ziehen und das öffentliche Leben großflächig herunterzufahren. Die Pandemie schien dann, auch dank der flächendeckend verfügbaren Impfungen, im Sommer gebrochen zu sein. Im Herbst 2021 kehrte sie, auch wegen der sich ausbreitenden Delta-Variante, allerdings mit voller Wucht zurück. Die neuen Höchststände bei den Infektionszahlen stellten die Krankenhäuser, die Kommunen und nicht zuletzt die Bevölkerung erneut vor immense Herausforderungen.

Das Spannungsfeld zwischen der Rückkehr zur Normalität für die Geimpften und notwendigen Einschränkungen für die Ungeimpften prägte die Diskussionen seit Herbst 2021. Die Städte und Gemeinden standen durch die nunmehr bereits zwei Jahre andauernde Pandemie permanent unter Druck. Nicht nur die Ordnungsämter und Gesundheitsämter waren gefordert, sondern die gesamte Kommunalverwaltung arbeitete unter erschwerten Bedingungen.

Zudem sorgte der beschränkte Zugang zum Rathaus für einen Antrags- und Aufgabenstau, der lange Zeit nicht vollständig abgearbeitet werden konnte. Schließlich waren die Kommunen als bürgernächste Ebene auch im Bereich der Krisenkommunikation besonders gefordert.

Die fiskalischen Auswirkungen der Corona-Pandemie waren für die Städte und Gemeinden weiter dramatisch. Ein durch die Corona-Pandemie ausgelöster Rückgang bei den Einnahmen traf auf weiter anziehende Ausgaben. Die Gefahr einer sich manifestierenden kommunalen Haushaltskrise war groß, auch wenn die November-Steuerschätzung im Jahr 2021 besser als noch im Frühjahr 2021 ausfiel. Die kommunalen Haushalte mussten allerdings nicht nur weiterhin Steuermindereinnahmen verkraften, sondern auch Einnahmeeinbußen bei den Zuweisungen der Länder hinnehmen. Dies betraf vor allem die kommunalen Finanzausgleiche, die im Jahr 2021 Volumina von rund 63 Milliarden Euro umfassten.

Zwar hatten nahezu alle Bundesländer Maßnahmen zur Stabilisierung getroffen, doch fehlten auch hier schmerzlich die für die kommunalen Haushalte vor der Pandemie erwarteten Zuwächse. Auf der anderen Seite stiegen die Ausgaben – mit einer zukunftsgefährdenden Ausnahme bei den Investitionen – weiter dynamisch an. Während nach der damaligen Prognose der kommunalen Spitzenverbände die kommunalen Ausgaben für Personal in diesem Jahr auf 74,4 Milliarden Euro und die für soziale Leistungen auf 66,8 Milliarden Euro anwachsen sollten, war bei den Sachinvestitionen ein Einbruch um 8,8 Prozent auf 30,8 Milliarden Euro zu erwarten. Ähnliche Rückgänge standen bei den freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben zu befürchten. Hier waren vor allem die für den gesellschaftlichen Zusammenhalt so wichtigen Bereiche Kultur, Soziales und Sport betroffen.



Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ist-Wert 2020	Plan-Wert 2021	Ist-Wert 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Ordentliche Erträge	31.769.302,34	33.205.088	34.538.589,39	1.333.501,39 ↗	4,02 ↗
Ordentliche Aufwendungen	32.959.823,00	35.542.791	35.636.019,41	93.228,41 →	0,26 →
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.190.520,66	-2.337.703	-1.097.430,02	1.240.272,98 ↗	53,06 ↗
Finanzerträge	64.089,47	40.019	54.960,30	14.941,30 ↗	37,34 ↗
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	170.725,37	97.518	123.616,76	26.098,76 ↗	26,76 ↗
Finanzergebnis	-106.635,90	-57.499	-68.656,46	-11.157,46 ↘	-19,40 ↘
Ordentliches Ergebnis	-1.297.156,56	-2.395.202	-1.166.086,48	1.229.115,52 ↗	51,32 ↗
Außerordentliche Erträge	762.065,13	0	161.529,72	161.529,72 ↗	-- ↗
Außerordentliche Aufwendungen	511.549,71	0	30.126,51	30.126,51 ↗	-- ↗
Außerordentliches Ergebnis	250.515,42	0	131.403,21	131.403,21 ↗	-- ↗
Ergebnis	-1.046.641,14	-2.395.202	-1.034.683,27	1.360.518,73 ↗	56,80 ↗

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen.

Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt in Höhe von -1.097.430,02 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 93.090,64 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 1.240.272,98 Euro. Die Gründe hierfür werden im weiteren Verlauf dieses Rechenschaftsberichtes erläutert.

Finanzergebnis

Neben dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit steht das Finanzergebnis in Höhe von -68.656,46 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 37.979,44 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um -11.157,46 Euro verändert.

Ordentliches Ergebnis

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, welches mit -1.166.086,48 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 131.070,08 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 1.229.115,52 Euro.



Jahresergebnis

Neben dem Ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 131.403,21 Euro in das Jahresergebnis ein. Außerordentliche Aufwendungen und Erträge sind kaum planbar (Erläuterung siehe Anhang 2021 der Stadt Haßfurt).

Das Jahresergebnis beträgt -1.034.683,27 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 11.957,87 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von -2.395.202 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 1.360.518,73 Euro.

Nachhaltiges Ergebnis

Erfolgsspaltung	2021	2020
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.097.430	-1.190.521
Erträge aus Schadenersatzleistungen	-31.705	-59.361
Erträge aus Veräußerungsgeschäften	-873.923	-160.970
Erträge aus Zuschreibungen	-32.461	-1.548
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-84.956	-69
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	-2.168	-17.097
Verluste aus Veräußerungsgeschäften	24.445	26.731
Wertberichtigung von Forderungen	18.929	17.164
Aufwendungen für Schadensfälle	29.176	8.266
Nachhaltiges Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit	-2.050.092	-1.377.405

Bei der Erfolgsspaltung werden, ausgehend vom Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit, die Erträge und Aufwendungen, welche einmalig und selten wiederkehrend sind, herausgerechnet um so ein bereinigtes Ergebnis zu erhalten, welches über die Jahre hinweg ohne diese Einflüsse vergleichbar ist. Nach Bereinigung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit hat sich der Verlust des nachhaltig erwirtschaftete Ergebnis für 2021 deutlich erhöht.

3.1.2 Ertragsstruktur

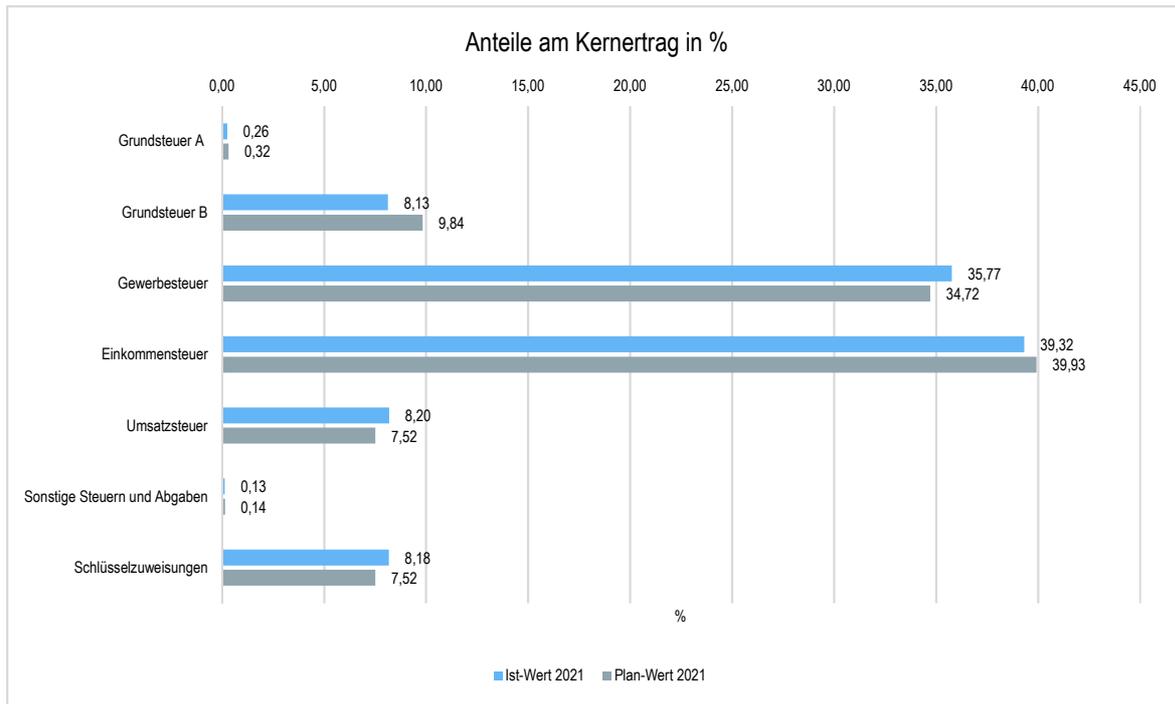
Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss Haßfurt



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten:

Ertragsarten im Überblick

	Ist-Wert 2020	Plan-Wert 2021	Ist-Wert 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Steuern und ähnliche Abgaben	16.802.684,66	16.479.000	19.075.132,90	2.596.132,90 ↗	15,75 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.477.702,91	5.854.400	6.934.890,51	1.080.490,51 ↗	18,46 ↗
Sonstige Transfererträge	27.785,33	25.000	13.498,00	-11.502,00 ↘	-46,01 ↘
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.567.794,31	4.212.350	3.663.216,17	-549.133,83 ↘	-13,04 ↘
Auflösung von Sonderposten	1.880.708,32	1.430.349	1.979.465,40	549.116,40 ↗	38,39 ↗
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.115.351,00	1.158.945	973.126,12	-185.818,88 ↘	-16,03 ↘
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	232.791,84	290.055	246.775,68	-43.279,32 ↘	-14,92 ↘
Sonstige ordentliche Erträge	619.752,97	3.718.989	1.590.886,87	-2.128.102,13 ↘	-57,22 ↘
Aktivierete Eigenleistungen	44.731,00	36.000	61.597,74	25.597,74 ↗	71,10 ↗
Ordentliche Erträge	31.769.302,34	33.205.088	34.538.589,39	1.333.501,39 ↗	4,02 ↗
Finanzerträge	64.089,47	40.019	54.960,30	14.941,30 ↗	37,34 ↗
Außerordentliche Erträge	762.065,13	0	161.529,72	161.529,72 ↗	-- ↗
Summe	32.595.456,94	33.245.107	34.755.079,41	1.509.972,41 ↗	4,54 ↗



Die Erträge insgesamt weichen um 2.159.622,47 Euro vom Vorjahresergebnis und um 1.509.972,41 Euro von der Haushaltsplanung ab.

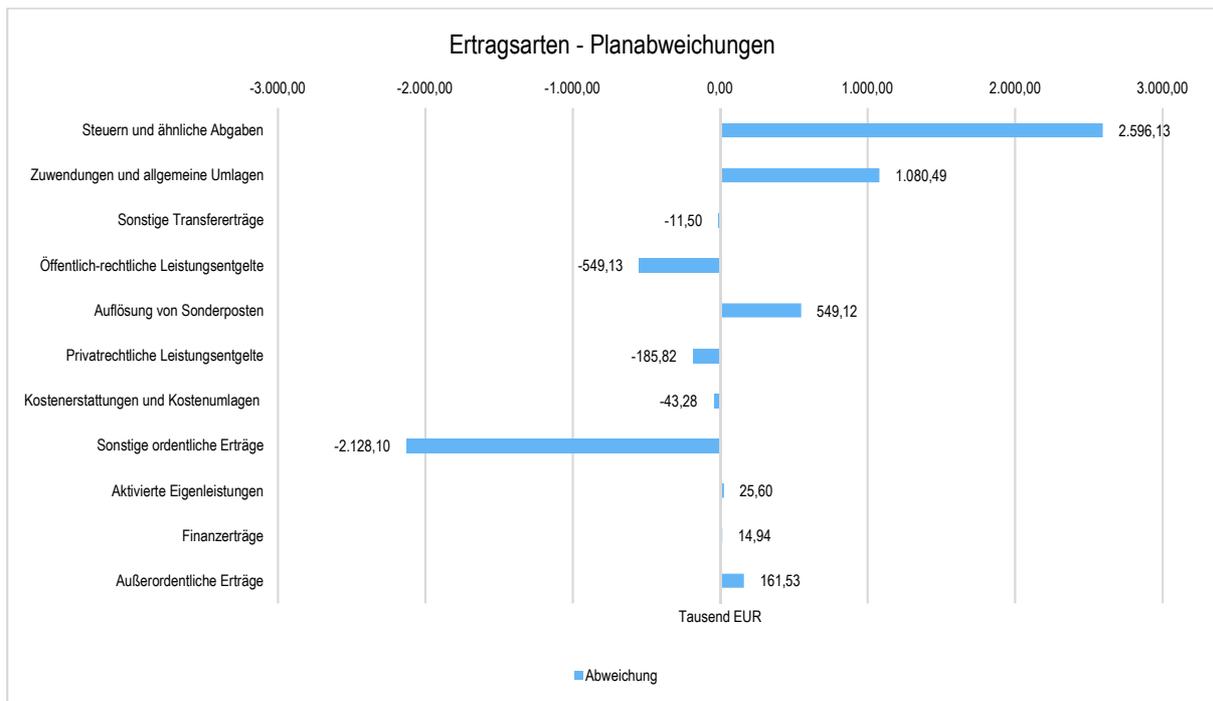
Bezogen auf das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit muss die Planung als konservativ, insbesondere bei der Einschätzung der Steuererträge und Zuwendungen, eingestuft werden.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 2.769.287,05 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 1.333.501,39 Euro.

Es ist darauf zu achten, die privaten und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte regelmäßig anzupassen, da diese zusammen mit den Steuereinnahmen die Grundpfeiler des finanziellen Erfolgs der laufenden Verwaltungstätigkeit bilden.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung werden in der folgenden Grafik dargestellt:



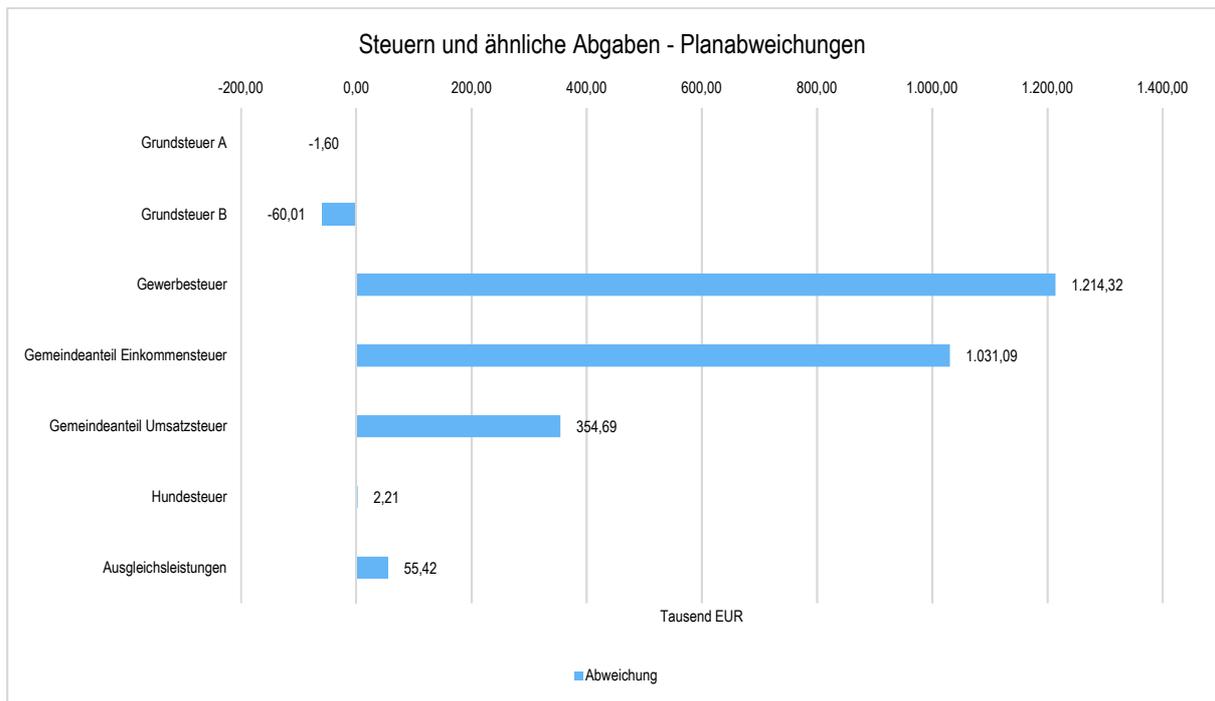


Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

	Ist-Wert 2020	Plan-Wert 2021	Ist-Wert 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Grundsteuer A	54.086,08	55.000	53.404,37	-1.595,63 🐼	-2,90 🐼
Grundsteuer B	1.663.006,11	1.700.000	1.639.988,51	-60.011,49 🐼	-3,53 🐼
Gewerbesteuer	5.573.127,47	6.000.000	7.214.323,02	1.214.323,02 🐸	20,24 🐸
Gemeindeanteil Einkommensteuer	7.309.413,00	6.900.000	7.931.089,00	1.031.089,00 🐸	14,94 🐸
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.665.187,00	1.300.000	1.654.694,00	354.694,00 🐸	27,28 🐸
Hundesteuer	24.886,00	24.000	26.214,00	2.214,00 🐸	9,22 🐸
Ausgleichsleistungen	512.979,00	500.000	555.420,00	55.420,00 🐸	11,08 🐸
Summe	16.802.684,66	16.479.000	19.075.132,90	2.596.132,90 🐸	15,75 🐸

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:





Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss Haßfurt

Der Hebesatz der Grundsteuer A und Grundsteuer B betrug im Jahr 2021 350%. Die Grundsteuer A gilt für land-/forstwirtschaftlich genutzte Flächen, der Hebesatz der Grundsteuer B gilt für alle sonstigen bebaubaren Flächen, welche nicht landwirtschaftlich genutzt werden (z.B. Gewerbe- bzw. Wohnflächen).

Das Gewerbesteueraufkommen ist gegenüber dem Vorjahr um 1.641.196 € gestiegen. Der Hebesatz der Gewerbesteuer betrug weiterhin unverändert 320%.

Neben den direkten Gemeindesteuern erhält die Stadt, je nach Wirtschaftskraft der Bevölkerung, einen Anteil an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer. Die Gemeindeanteile stiegen gegenüber dem Vorjahr um 611.183 €.

Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -542.812,40 Euro verändert. Im Bereich der `Sonstigen allgemeinen Zuweisungen` wurde im Kalenderjahr 2020 ein Gewerbesteuerausgleich in Folge der COVID-19-Pandemie i. H. v. 1.572.555 € vereinnahmt, der im Kalenderjahr 2021 wegfiel. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 1.080.490,51 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

	Ist-Wert 2020	Plan-Wert 2021	Ist-Wert 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Schlüsselzuweisungen	1.120.220,00	1.300.000	1.650.500,00	350.500,00 ↗	26,96 ↗
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	4.166.710,85	4.004.400	4.426.412,51	422.012,51 ↗	10,54 ↗
Sonstige allgemeine Zuweisungen	2.190.772,06	550.000	857.978,00	307.978,00 ↗	56,00 ↗
Summe	7.477.702,91	5.854.400	6.934.890,51	1.080.490,51 ↗	18,46 ↗

Sonstige Ertragsarten

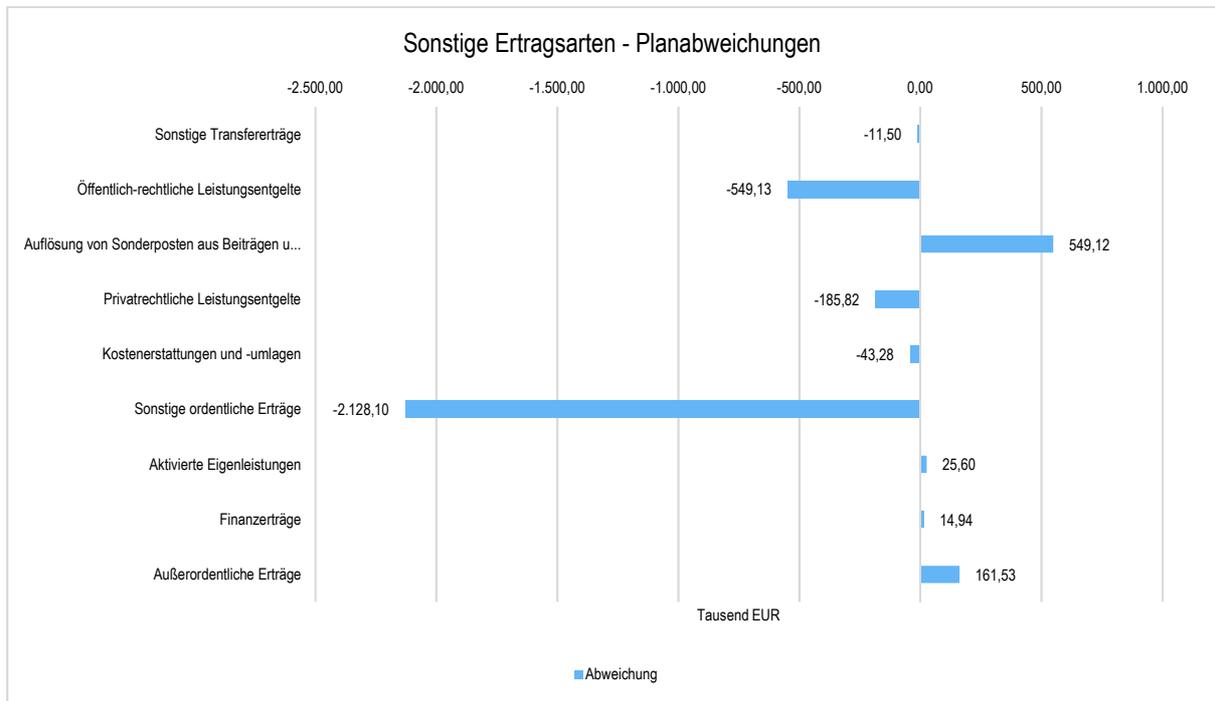
Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

	Ist-Wert 2020	Plan-Wert 2021	Ist-Wert 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Sonstige Transfererträge	27.785,33	25.000	13.498,00	-11.502,00 ↘	-46,01 ↘
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.567.794,31	4.212.350	3.663.216,17	-549.133,83 ↘	-13,04 ↘
Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Zuwendungen	1.880.708,32	1.430.349	1.979.465,40	549.116,40 ↗	38,39 ↗
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.115.351,00	1.158.945	973.126,12	-185.818,88 ↘	-16,03 ↘
Kostenerstattungen und -umlagen	232.791,84	290.055	246.775,68	-43.279,32 ↘	-14,92 ↘
Sonstige ordentliche Erträge	619.752,97	3.718.989	1.590.886,87	-2.128.102,13 ↘	-57,22 ↘
Aktivierete Eigenleistungen	44.731,00	36.000	61.597,74	25.597,74 ↗	71,10 ↗
Finanzerträge	64.089,47	40.019	54.960,30	14.941,30 ↗	37,34 ↗
Außerordentliche Erträge	762.065,13	0	161.529,72	161.529,72 ↗	-- ↗
Summe	8.315.069,37	10.911.707	8.745.056,00	-2.166.651,00 ↘	-19,86 ↘



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss Haßfurt

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



Die Planabweichung der sonstigen ordentlichen Erträge ergibt sich aus den Erträgen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden. Im Haushaltsjahr 2021 wurden Erträge i. H. v. 3.109.569 € geplant, jedoch nur 857.002 € vereinnahmt. Es handelte sich hauptsächlich um geplante Verkäufe von 2 Erbbaurechtsgrundstücken, geplante Bauplatzverkäufe im Gewerbegebiet Schlettach II und im Baugebiet Uchenhofen.

Außerordentliche Erträge treten in der Regel nur einmalig auf und sind nicht planbar. Die einzelnen Positionen sind im Anhang zum Jahresabschluss 2021 aufgeführt.



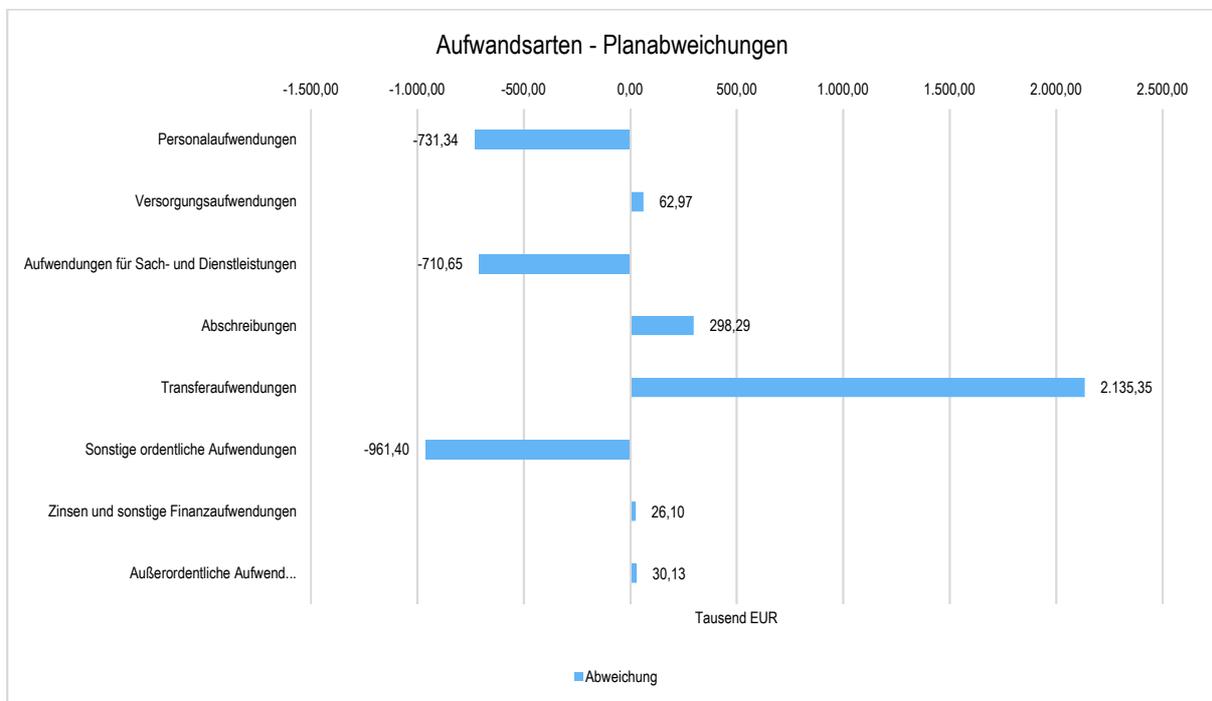
3.1.3 Aufwandsstruktur

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ist-Wert 2020	Plan-Wert 2021	Ist-Wert 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Personalaufwendungen	7.924.307,87	8.567.751	7.836.415,16	-731.335,84 📉	-8,54 📉
Versorgungsaufwendungen	157.103,77	437.080	500.052,43	62.972,43 📈	14,41 📈
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.026.906,29	5.008.963	4.298.312,23	-710.650,77 📉	-14,19 📉
Abschreibungen	4.199.356,00	4.150.612	4.448.906,35	298.294,35 📈	7,19 📈
Transferaufwendungen	14.176.611,57	13.830.210	15.965.556,56	2.135.346,56 📈	15,44 📈
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.475.537,50	3.548.175	2.586.776,68	-961.398,32 📉	-27,10 📉
Ordentliche Aufwendungen	32.959.823,00	35.542.791	35.636.019,41	93.228,41 📈	0,26 📈
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	170.725,37	97.518	123.616,76	26.098,76 📈	26,76 📈
Außerordentliche Aufwendungen	511.549,71	0	30.126,51	30.126,51 📈	-- 📈
Summe	33.642.098,08	35.640.309	35.789.762,68	149.453,68 📈	0,42 📈

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:





Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 2.147.664,60 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 35.789.762,68 Euro weichen um 149.453,68 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 2.676.196,41 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen 93.228,41 Euro. Die Abweichungen werden nachstehend im Detail erläutert.

Personal- und Versorgungsaufwand

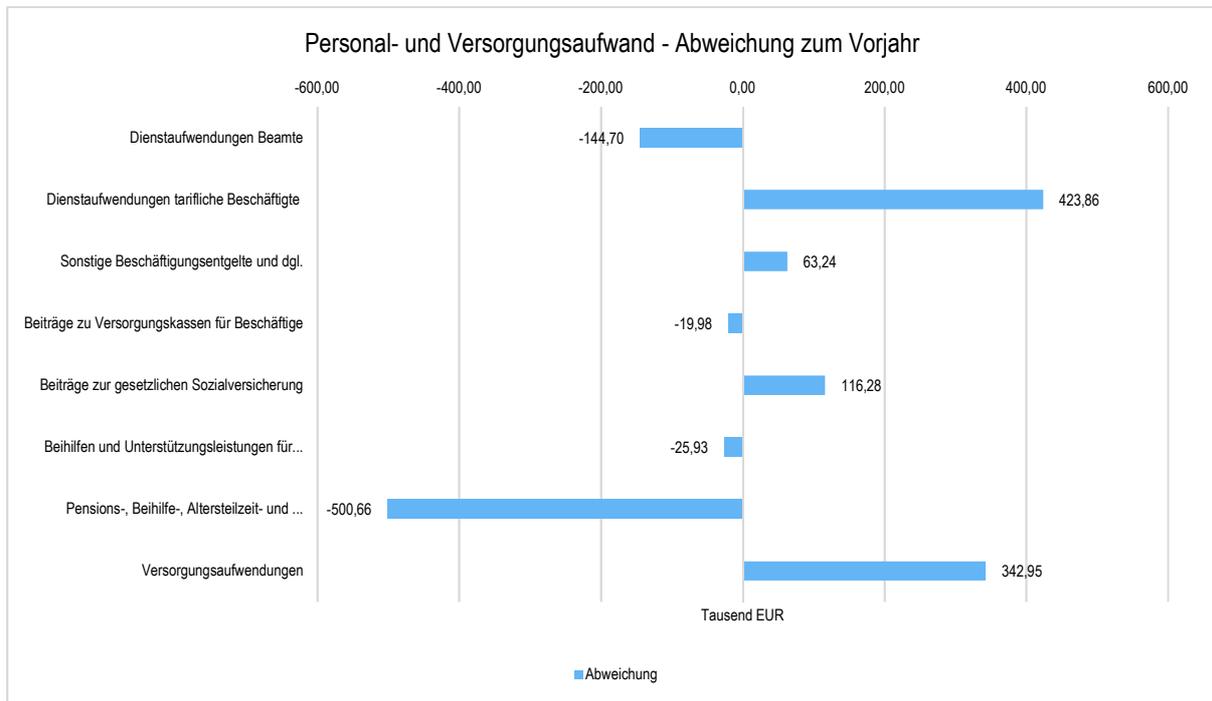
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ist-Wert 2020	Plan-Wert 2021	Ist-Wert 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Dienstaufwendungen Beamte	788.523,40	721.000	643.824,23	-77.175,77 🟢	-10,70 🟢
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte	4.644.626,71	5.497.000	5.068.489,85	-428.510,15 🟢	-7,80 🟢
Sonstige Beschäftigungsentgelte und dgl.	--	249.500	63.238,36	-186.261,64 🟢	-74,65 🟢
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	679.103,59	766.715	659.119,13	-107.595,87 🟢	-14,03 🟢
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	935.798,95	1.123.266	1.052.081,24	-71.184,76 🟢	-6,34 🟢
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	75.619,54	71.270	49.691,66	-21.578,34 🟢	-30,28 🟢
Pensions-, Beihilfe-, Altersteilzeit- und sonstige Rückstellungen	800.635,68	139.000	299.970,69	160.970,69 🟡	115,81 🟡
Personalaufwendungen	7.924.307,87	8.567.751	7.836.415,16	-731.335,84 🟢	-8,54 🟢
Versorgungsaufwendungen	157.103,77	437.080	500.052,43	62.972,43 🟡	14,41 🟡
Summe	8.081.411,64	9.004.831	8.336.467,59	-668.363,41 🟢	-7,42 🟢



Die Grafik zeigt die Abweichungen zum Vorjahr in Euro:



Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 4.298.312,23 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 271.405,94 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt -710.650,77 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ist-Wert 2020	Plan-Wert 2021	Ist-Wert 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke, bauliche Anlagen und sonst. unbewegliches Vermögen	2.218.253,15	2.758.658	2.407.949,47	-350.708,53 🟢	-12,71 🟢
Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	120.482,50	117.715	166.167,27	48.452,27 🔴	41,16 🔴
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	340.549,79	556.390	515.774,17	-40.615,83 🟢	-7,30 🟢
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	1.347.620,85	1.576.200	1.208.421,32	-367.778,68 🟢	-23,33 🟢
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.026.906,29	5.008.963	4.298.312,23	-710.650,77 🟢	-14,19 🟢
Bilanzielle Abschreibungen	4.199.356,00	4.150.612	4.448.906,35	298.294,35 🔴	7,19 🔴



Die Position der bilanziellen Abschreibungen enthält die planmäßige Abschreibung, die sich aus der Anlagenbuchhaltung ergibt und die Abschreibung auf Forderungen aufgrund von Wertberichtigungen und Niederschlagungen.

Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

Unter dem Begriff Transferaufwendungen werden alle Aufwendungen zusammengefasst, die ohne Gegenleistung an Dritte geleistet werden. Zu den Transferleistungen zählen z.B. Aufwendungen für Sozialleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen, allgemeine Umlagen und Zuführung zu Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs.

Die Transferaufwendungen in Höhe von 15.965.556,56 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 1.788.944,99 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 2.135.346,56 Euro ab.

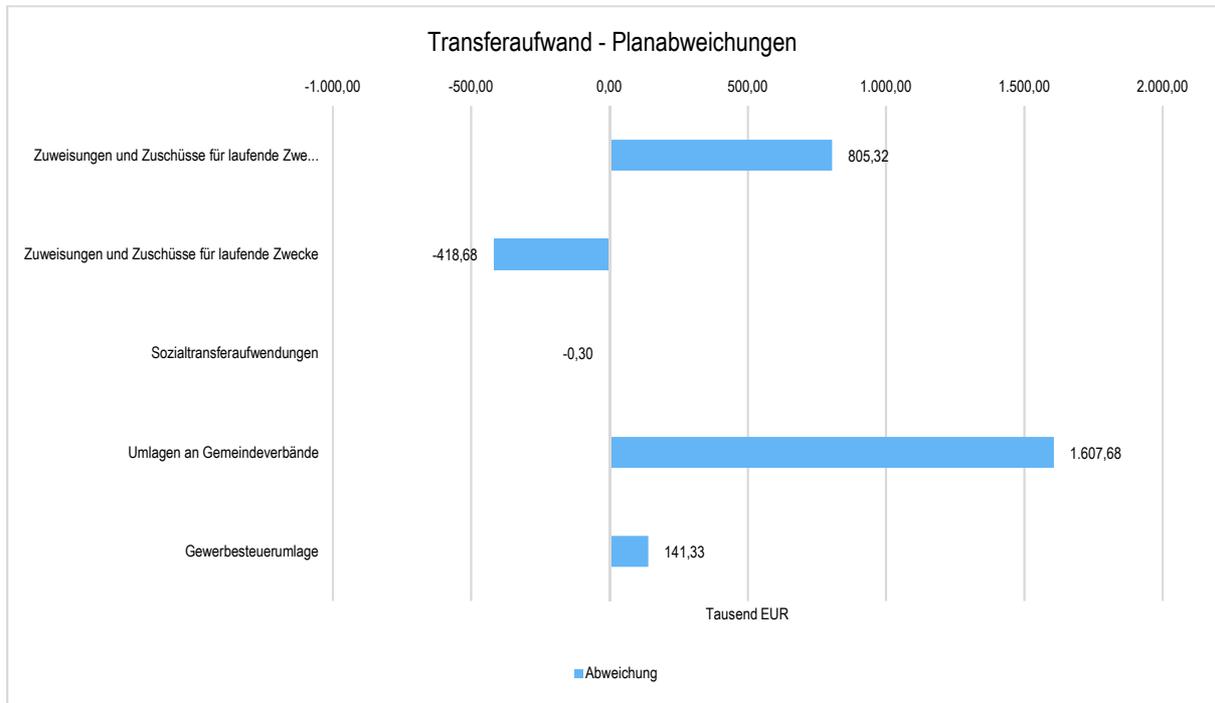
In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ist-Wert 2020	Plan-Wert 2021	Ist-Wert 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	4.403.697,47	3.800.000	4.605.318,37	805.318,37 ↗	21,19 ↗
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.147.225,81	2.442.688	2.024.005,69	-418.682,31 ↘	-17,14 ↘
Sozialtransferaufwendungen	--	300	0,00	-300,00 ↘	-100,00 ↘
Umlagen an Gemeindeverbände	6.962.585,29	6.937.222	8.544.901,50	1.607.679,50 ↗	23,17 ↗
Gewerbesteuerumlage	663.103,00	650.000	791.331,00	141.331,00 ↗	21,74 ↗
Summe	14.176.611,57	13.830.210	15.965.556,56	2.135.346,56 ↗	15,44 ↗



Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



Die Umlagen an Gemeindeverbände weisen eine Planabweichung i. H. v. 1.607.679 € aus. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um die nicht sicher planbare Zuführung der Rückstellung zur Kreisumlage i. H. v. 1.365.683 €. Die detaillierte Berechnung ist im Anhang der Stadt Haßfurt zum Jahresabschluss 2021 ersichtlich.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ist-Wert 2020	Plan-Wert 2021	Ist-Wert 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.475.537,50	3.548.175	2.586.776,68	-961.398,32 🟢	-27,10 🟢

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen z.B. ÖPNV-Auszahlungen für die notwendige Schülerbeförderung, Kosten für Sachverständige, Beiträge u.v.m.



Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen und außerordentliche Aufwendungen

	Ist-Wert 2020	Plan-Wert 2021	Ist-Wert 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Zinsaufwendungen	80.128,06	72.518	74.527,51	2.009,51 ↗	2,77 ↗
Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	90.597,31	25.000	49.089,25	24.089,25 ↘	96,36 ↘
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	170.725,37	97.518	123.616,76	26.098,76 ↘	26,76 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	511.549,71	0	30.126,51	30.126,51 ↘	-- ↘

3.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

3.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ist-Wert 2020	Plan-Wert 2021	Ist-Wert 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.238.954,65	29.354.611	31.744.363,68	2.389.752,68 ↗	8,14 ↗
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.528.831,72	31.553.500	29.131.187,47	-2.422.312,53 ↘	-7,68 ↘
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-289.877,07	-2.198.889	2.613.176,21	4.812.065,21 ↗	218,84 ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.590.455,23	8.278.151	1.770.077,83	-6.508.073,17 ↘	-78,62 ↘
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.878.778,61	12.506.046	7.134.676,26	-5.371.369,74 ↘	-42,95 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.288.323,38	-4.227.895	-5.364.598,43	-1.136.703,43 ↘	-26,89 ↘
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-4.578.200,45	-6.426.784	-2.751.422,22	3.675.361,78 ↗	57,19 ↗
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.000.000,00	5.000.000	3.010.000,00	-1.990.000,00 ↘	-39,80 ↘
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.541.403,32	609.504	1.559.503,32	949.999,32 ↗	155,86 ↗
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	458.596,68	4.390.496	1.450.496,68	-2.939.999,32 ↘	-66,96 ↘
Änderung Finanzmittelbestand	-4.119.603,77	-2.036.288	-1.300.925,54	735.362,46 ↗	36,11 ↗



3.2.2 Investitionstätigkeit

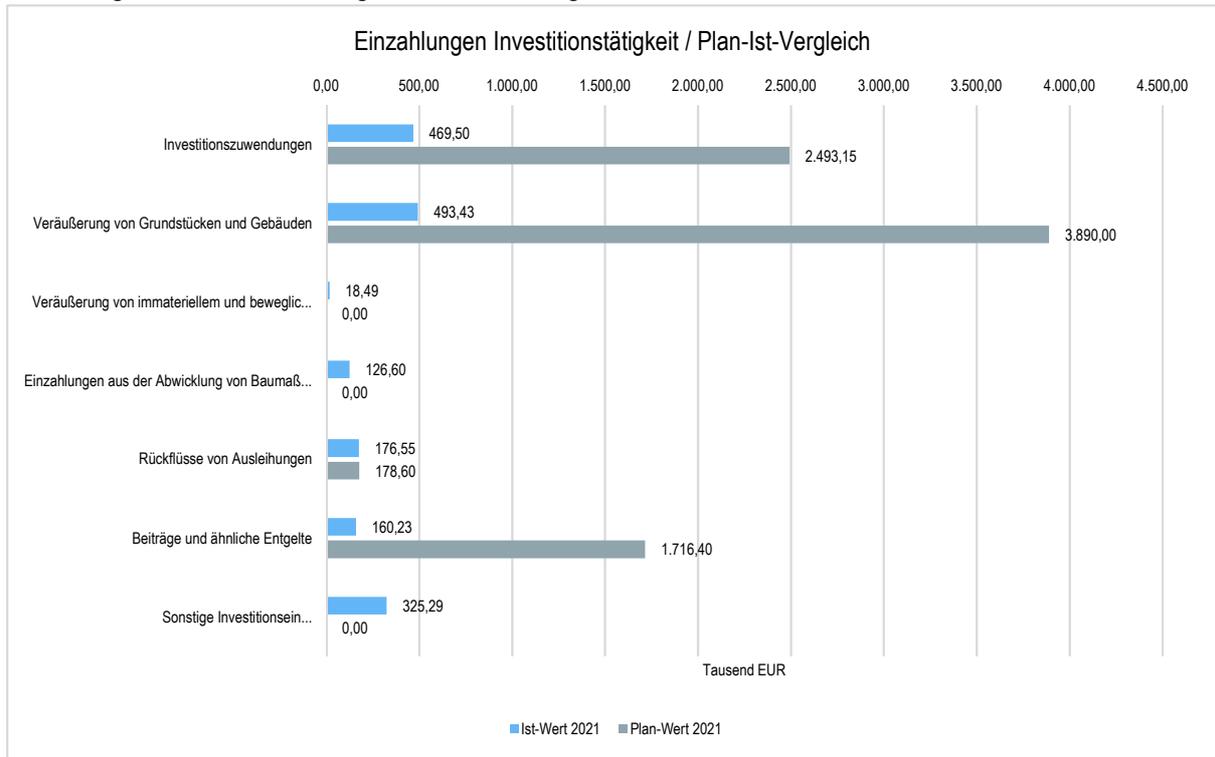
Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit, insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung, darstellen.

Investitionstätigkeit

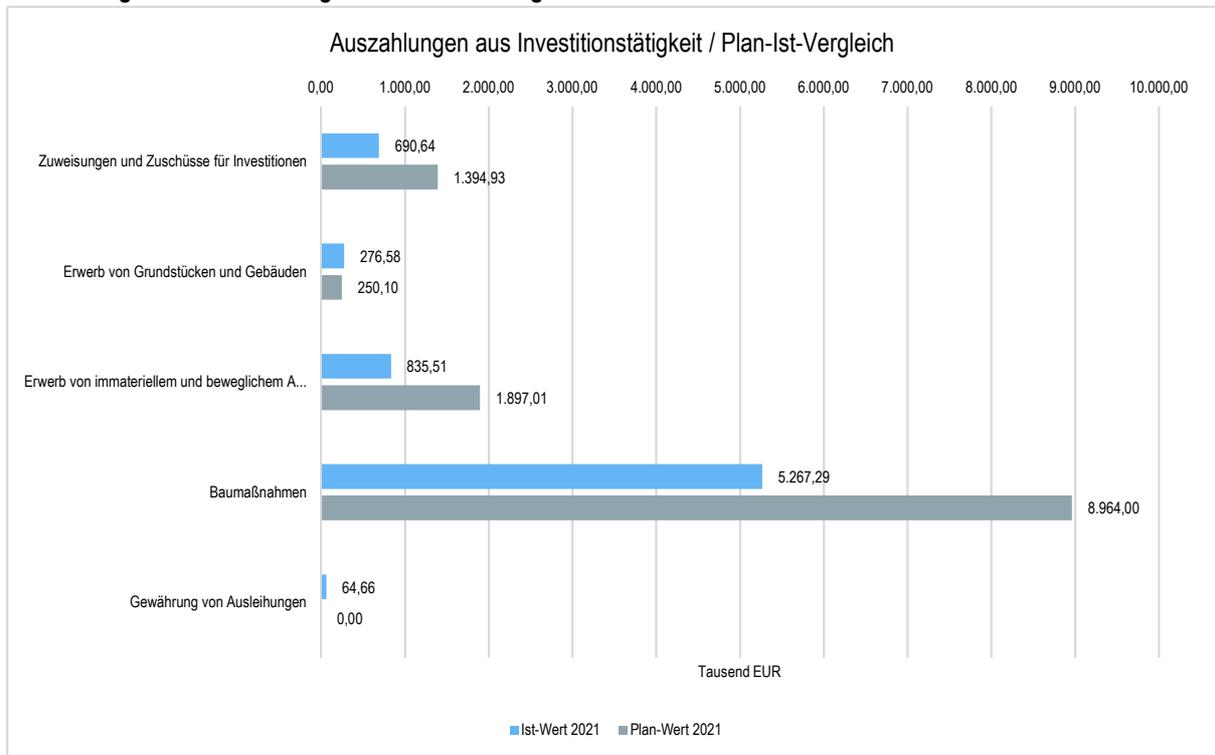
	Ist-Wert 2020	Plan-Wert 2021	Ist-Wert 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Investitionszuwendungen	572.369,00	2.493.153	469.495,13	-2.023.657,87 ↘	-81,17 ↘
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.120,00	3.890.000	493.428,50	-3.396.571,50 ↘	-87,32 ↘
Einzahlungen aus Veräußerung von immateriellem und beweglichem Sachanlagevermögen	31.050,00	0	18.485,00	18.485,00 ↗	-- ↗
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	--	0	126.600,00	126.600,00 ↗	-- ↗
Rückflüsse von Ausleihungen	204.247,99	178.595	176.554,25	-2.040,75 ↘	-1,14 ↘
Beiträge und ähnliche Entgelte	187.278,07	1.716.403	160.226,95	-1.556.176,05 ↘	-90,66 ↘
Sonstige investive Einzahlungen	594.390,17	0	325.288,00	325.288,00 ↗	-- ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	1.590.455,23	8.278.151	1.770.077,83	-6.508.073,17 ↘	-78,62 ↘
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	697.025,81	1.394.934	690.642,82	-704.291,18 ↘	-50,49 ↘
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	307.320,33	250.100	276.577,96	26.477,96 ↗	10,59 ↗
Auszahlungen für Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachanlagevermögen	720.989,66	1.897.012	835.507,90	-1.061.504,10 ↘	-55,96 ↘
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000.000,00	0	0,00	0,00 →	-- →
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.153.442,81	8.964.000	5.267.292,58	-3.696.707,42 ↘	-41,24 ↘
Gewährung von Ausleihungen	--	0	64.655,00	64.655,00 ↗	-- ↗
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	5.878.778,61	12.506.046	7.134.676,26	-5.371.369,74 ↘	-42,95 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.288.323,38	-4.227.895	-5.364.598,43	-1.136.703,43 ↘	-26,89 ↘



Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich





Ein erhebliches Problem stellen für die städtische Finanzverwaltung die deutlichen Abweichungen zwischen Haushaltsansatz und Haushaltsergebnis im Investitionsbereich dar. So wurden im Haushaltsjahr 2021 von den im Plan angemeldeten Investitionen in Höhe von 12,5 Mio. € tatsächlich nur 7,13 Mio. € umgesetzt. Zur Finanzierung der angemeldeten Investitionen wurden im Haushaltsplan erhebliche Darlehen eingeplant, welche letztlich nur in geringem Umfang aufgenommen worden sind. Es muss deshalb künftig vermehrt darauf geachtet werden in den Investitionsplan nur solche Maßnahmen aufzunehmen, deren Umsetzung bereits geplant und zuverlässig durchführbar ist.

4 Haushaltsquerschnitt

4.1 Ergebnishaushalt

Ertrag

	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
1 - Zentrale Verwaltung	5.407.915	3.571.153	4.168.149
2 - Schule und Kultur	745.360	614.260	933.150
3 - Soziales und Jugend	3.193.435	4.080.759	3.134.462
4 - Gesundheit und Sport	157	672	252
5 - Gestaltung der Umwelt	7.321.776	6.574.682	6.927.621
6 - Zentrale Finanzleistungen	18.435.188	21.771.706	19.726.938
Summe: GH - Gesamthaushalt	35.103.831	36.613.232	34.890.572

Aufwand

	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
1 - Zentrale Verwaltung	6.967.309	6.488.917	6.838.839
2 - Schule und Kultur	3.764.888	3.052.939	3.717.384
3 - Soziales und Jugend	6.207.880	6.780.053	5.930.171
4 - Gesundheit und Sport	182.239	163.874	162.132
5 - Gestaltung der Umwelt	12.729.062	11.672.558	11.665.935
6 - Zentrale Finanzleistungen	7.685.155	9.489.574	8.396.682
Summe: GH - Gesamthaushalt	37.536.533	37.647.916	36.711.143

Ergebnis

	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
1 - Zentrale Verwaltung	-1.559.394	-2.917.764	-2.670.690
2 - Schule und Kultur	-3.019.528	-2.438.678	-2.784.234
3 - Soziales und Jugend	-3.014.445	-2.699.293	-2.795.709
4 - Gesundheit und Sport	-182.082	-163.202	-161.880
5 - Gestaltung der Umwelt	-5.407.286	-5.097.877	-4.738.314
6 - Zentrale Finanzleistungen	10.750.033	12.282.132	11.330.256
Summe: GH - Gesamthaushalt	-2.432.702	-1.034.683	-1.820.571



4.2 Finanzhaushalt

Einzahlungen

	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
1 - Zentrale Verwaltung	5.780.021	2.709.406	4.749.512
2 - Schule und Kultur	1.034.018	481.906	1.273.300
3 - Soziales und Jugend	3.114.350	3.827.462	3.245.850
4 - Gesundheit und Sport	214.143	41.121	435.143
5 - Gestaltung der Umwelt	9.050.042	6.005.339	7.488.690
6 - Zentrale Finanzleistungen	23.440.188	23.459.208	23.539.938
Summe: GH - Gesamthaushalt	42.632.762	36.524.442	40.732.433

Auszahlungen

	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
1 - Zentrale Verwaltung	8.957.720	6.693.882	9.501.856
2 - Schule und Kultur	4.182.210	3.059.541	4.858.110
3 - Soziales und Jugend	6.324.924	7.617.938	6.326.631
4 - Gesundheit und Sport	1.617.139	1.709.560	706.940
5 - Gestaltung der Umwelt	15.292.813	10.087.842	16.177.772
6 - Zentrale Finanzleistungen	8.294.244	8.656.604	8.855.771
Summe: GH - Gesamthaushalt	44.669.050	37.825.367	46.427.080

Ergebnis

	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
1 - Zentrale Verwaltung	-3.177.699	-3.984.477	-4.752.344
2 - Schule und Kultur	-3.148.192	-2.577.635	-3.584.810
3 - Soziales und Jugend	-3.210.574	-3.790.476	-3.080.781
4 - Gesundheit und Sport	-1.402.996	-1.668.439	-271.797
5 - Gestaltung der Umwelt	-6.242.771	-4.082.504	-8.689.082
6 - Zentrale Finanzleistungen	15.145.944	15.558.132	14.684.167
Summe: GH - Gesamthaushalt	-2.036.288	-545.398	-5.694.647



5 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung können die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2020	2021	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	147.706.312	149.861.708	2.155.396 ↗
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	11.107.194	11.357.857	250.663 ↗
1.2 - Sachanlagen	116.519.243	118.540.011	2.020.768 ↗
1.3 - Finanzanlagen	20.079.876	19.963.841	-116.035 →
2 - Umlaufvermögen	13.005.898	12.523.219	-482.679 ↘
2.1 - Vorräte	2.514.396	2.144.791	-369.605 ↘
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.734.450	2.166.774	432.323 ↗
2.4 - Liquide Mittel	8.757.052	8.211.655	-545.398 ↘
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	354.638	271.680	-82.958 ↘
Summe Aktiva	161.066.848	162.656.607	1.589.759 →
1 - Eigenkapital	96.204.062	95.169.379	-1.034.683 ↘
1.1 - Allgemeine Rücklage	93.417.192	93.417.192	0 →
1.3 - Ergebnisrücklage	3.833.511	2.786.870	-1.046.641 ↘
1.5 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.046.641	-1.034.683	11.958 ↗
2 - Sonderposten	37.907.706	37.147.783	-759.924 ↘
2.1 - für aufzulösende Zuschüsse und Zuwendungen	16.934.930	16.240.790	-694.140 ↘
2.2 - für Beiträge	18.467.931	17.818.159	-649.772 ↘
2.4 - für den Gebührenaussgleich	654.845	654.884	39 →
2.5 - aus Abschreibungsmehrerlöse	1.850.000	2.433.950	583.950 ↗
3 - Rückstellungen	17.794.932	19.198.378	1.403.445 ↗
3.1 - Rückstellung aus Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.348.055	9.630.343	282.288 ↗
3.2 - Umweltrückstellungen	6.644.500	6.607.015	-37.485 →
3.4 - Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	557.297	1.922.980	1.365.683 ↗
3.5 - Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängigen Gerichts- und Widerspruchs	162.024	164.524	2.500 ↗
3.6 - Sonstige Rückstellungen	1.083.056	873.515	-209.541 ↘
4 - Verbindlichkeiten	8.143.372	10.126.611	1.983.240 ↗
4.2 - Kredite für Investitionen	5.300.130	6.690.626	1.390.497 ↗
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.711.451	1.773.481	62.030 ↗
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	652.544	493.832	-158.712 ↘
4.7 - Sonstige Verbindlichkeiten	479.247	1.168.672	689.424 ↗
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	1.016.776	1.014.457	-2.319 →
Summe Passiva	161.066.848	162.656.607	1.589.759 →



Aufteilung des Sachanlagevermögens

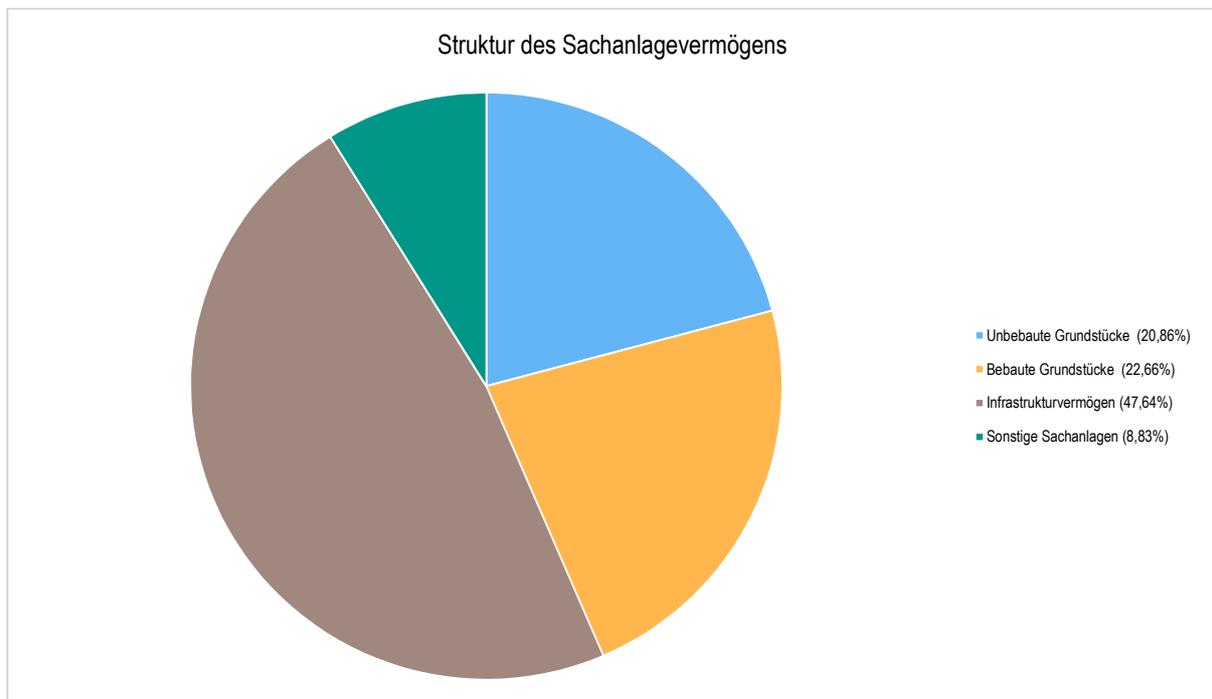
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen

Bilanzposition	2020 in Euro	2021 in Euro	Veränderung absolut
1.2 - Sachanlagen	116.519.243	118.540.011	2.020.768 ↗
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.791.616	24.727.948	-63.667 →
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.985.330	26.865.234	879.904 ↗
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	57.847.265	56.478.161	-1.369.104 ↘
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	855.728	840.039	-15.689 ↘
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	964.476	1.019.641	55.165 ↗
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.236.192	3.165.914	-70.278 ↘
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.029.119	1.128.256	99.137 ↗
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.809.518	4.314.818	2.505.300 ↗

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

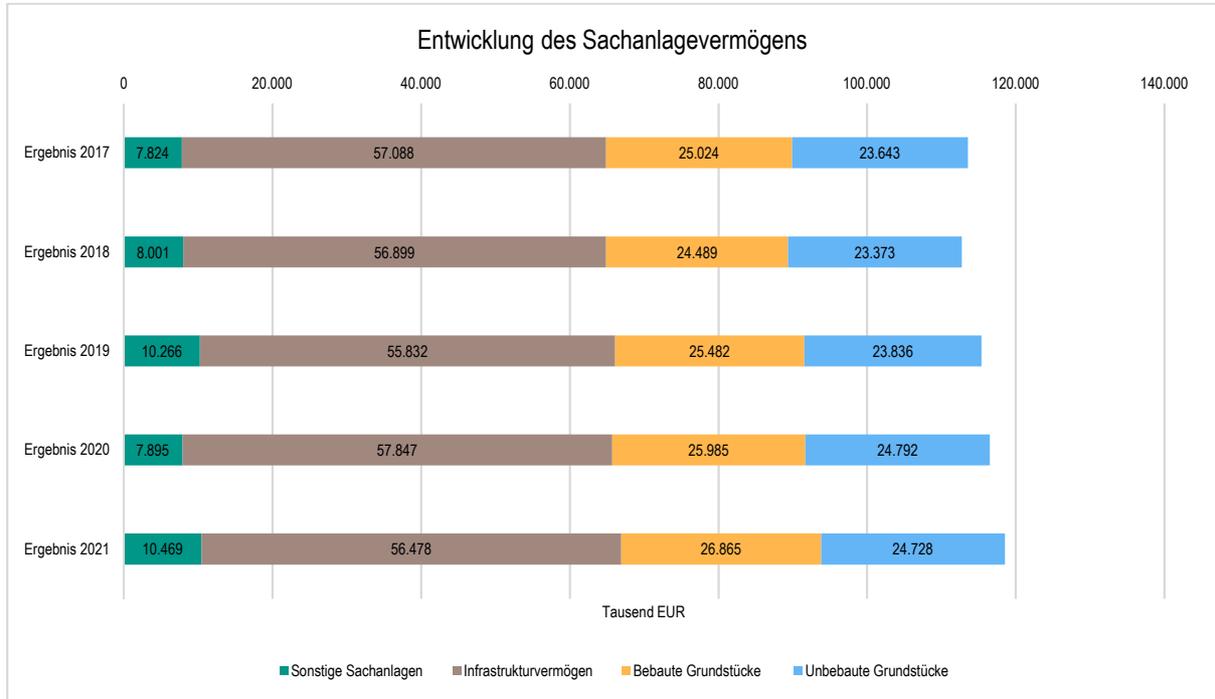
Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:





Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten fünf Jahren ergibt folgendes Bild:



6 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in ihrer wesentlichen Ausprägungen.

6.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

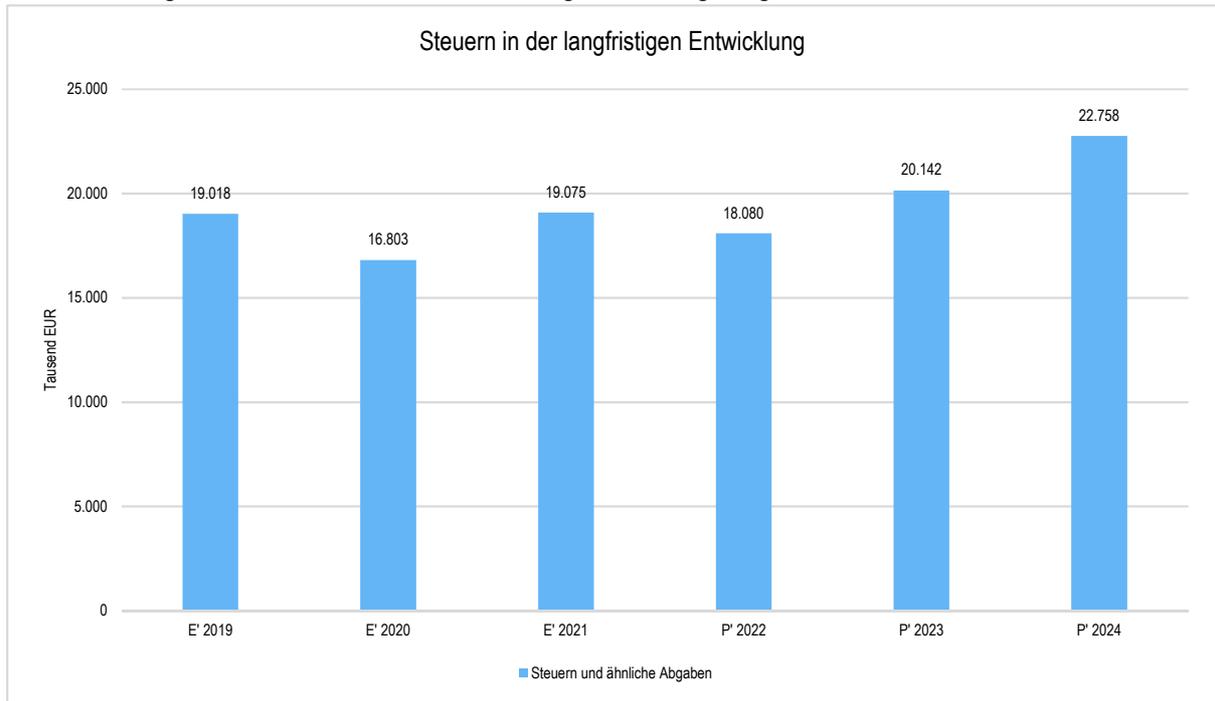
6.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

	E' 2019	E' 2020	E' 2021	E' 2022	E' 2023
Grundsteuer A	53.951	54.086	53.404	53.865	53.639
Grundsteuer B	1.744.099	1.663.006	1.639.989	1.719.484	1.697.594
Gewerbesteuer	7.439.216	5.573.127	7.214.323	9.842.437	13.219.840
Gemeindeanteil Einkommensteuer	7.689.083	7.309.413	7.931.089	8.337.969	8.367.815
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.518.022	1.665.187	1.654.694	1.460.609	1.484.205
Hundesteuer	25.160	24.886	26.214	27.120	26.073
Ausgleichsleistungen	548.351	512.979	555.420	678.863	632.202
Summe	19.017.883	16.802.685	19.075.133	22.120.346	25.481.368

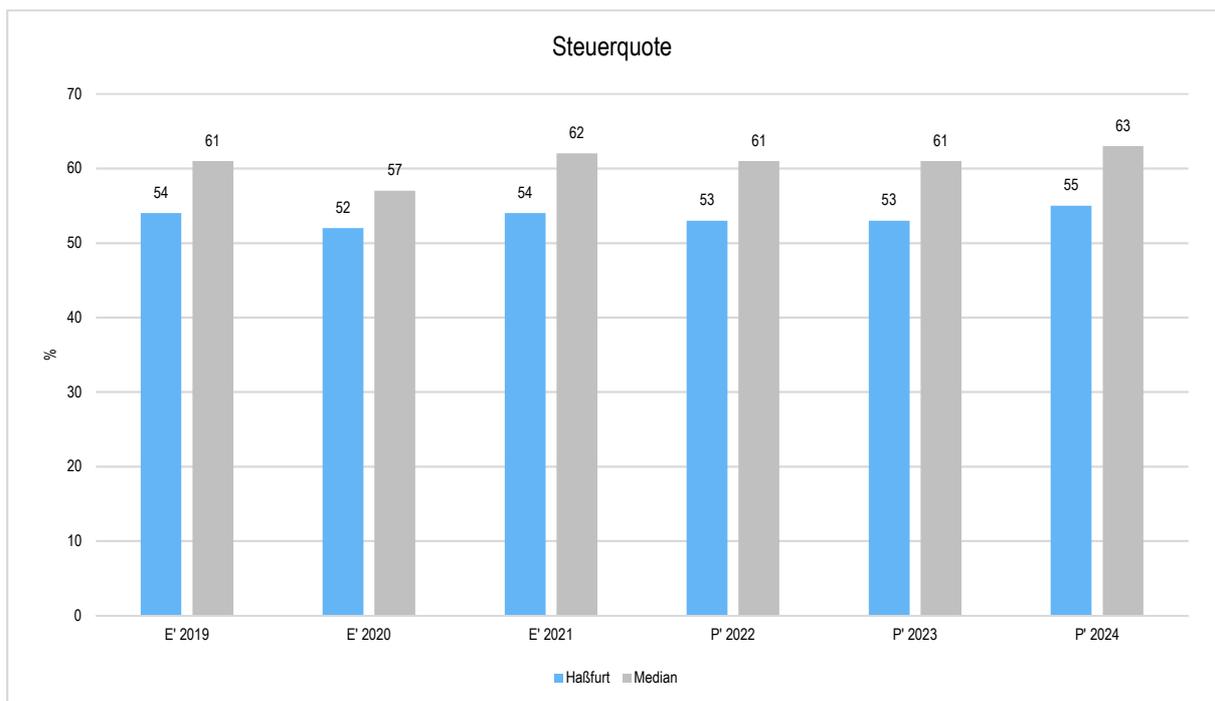


Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage in Abzug zu bringen. Diese wird deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.





6.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

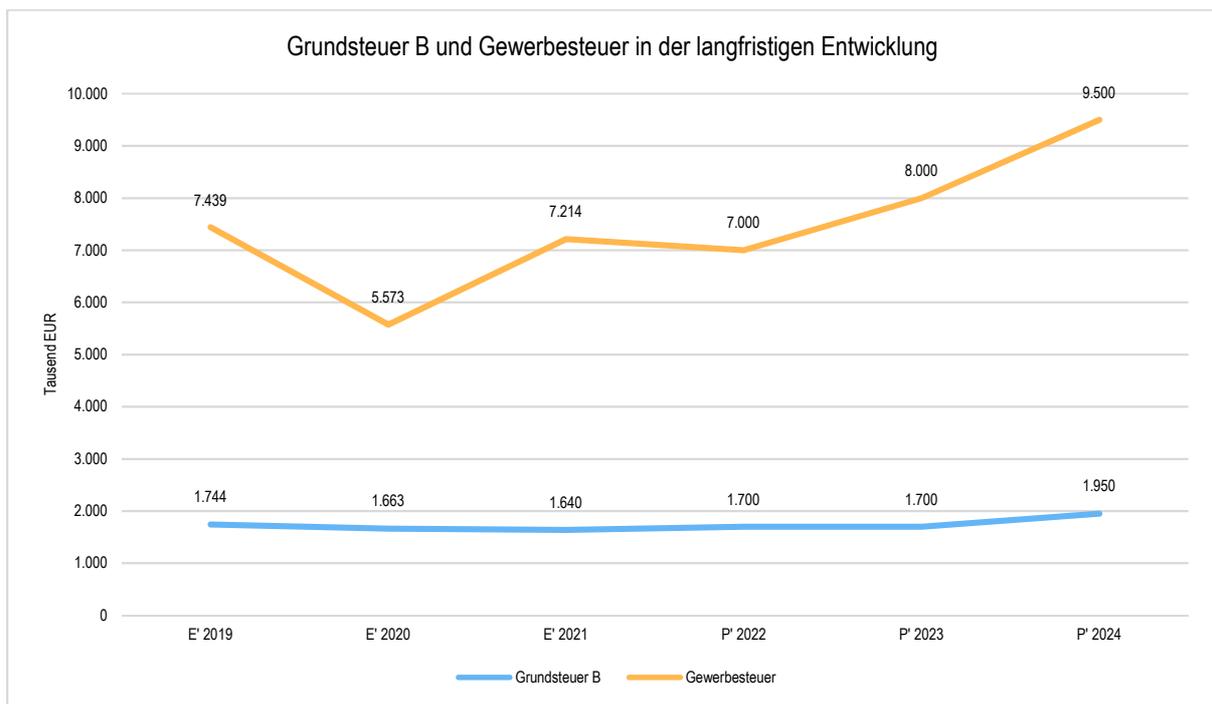
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hebesatz Grundsteuer A	350	350	350	350	350	350
Hebesatz Grundsteuer B	350	350	350	350	350	350
Hebesatz Gewerbesteuer	320	320	320	320	320	320

Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:





6.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

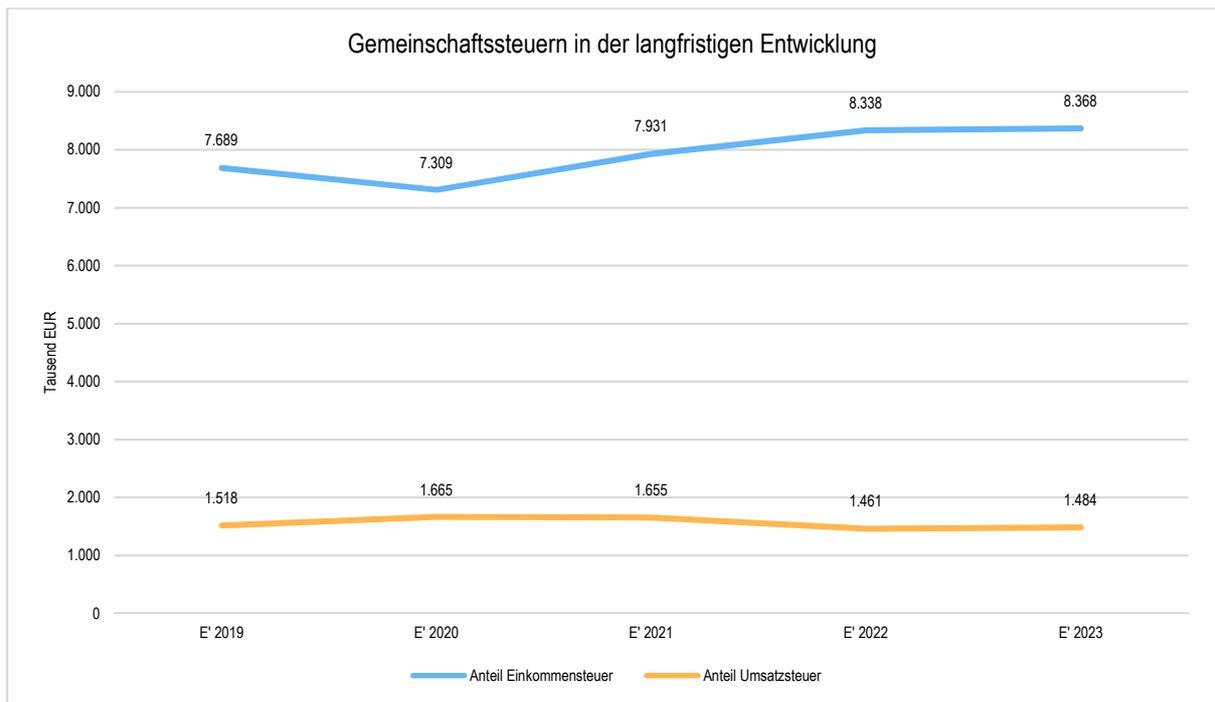
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

	E' 2020	E' 2021	E' 2022	E' 2023
Anteil Einkommensteuer	7.309.413	7.931.089	8.337.969	8.367.815
Anteil Umsatzsteuer	1.665.187	1.654.694	1.460.609	1.484.205

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:





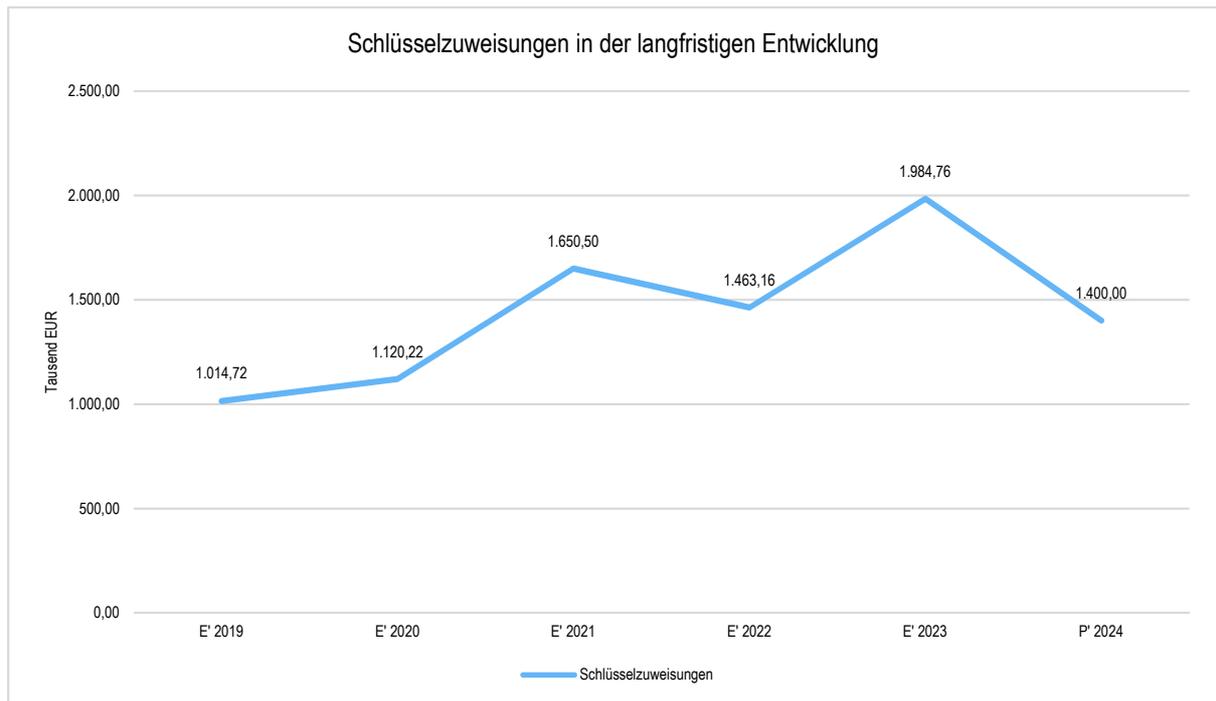
6.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2020	E' 2021	E' 2022	E' 2023	P' 2024
Schlüsselzuweisungen	1.120.220	1.650.500	1.463.156	1.984.764	1.400.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	4.166.711	4.426.413	4.839.265	5.526.917	5.742.474
Sonstige allgemeine Zuweisungen	2.190.772	857.978	572.694	500.511	500.000
Summe	7.477.703	6.934.891	6.875.115	8.012.192	7.642.474

Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung

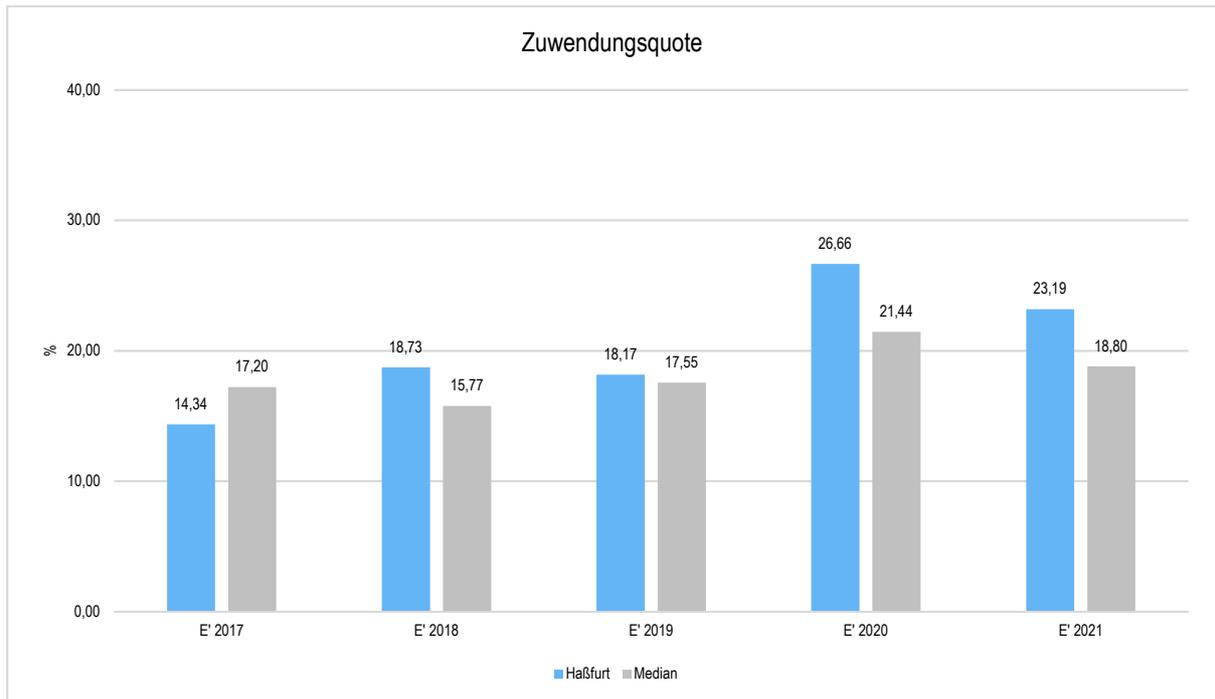




Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



6.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwand

	E' 2020	E' 2021	P' 2022	P' 2023	P' 2024
Personalaufwendungen gesamt	7.924.308	7.836.415	9.319.589	10.068.384	10.279.453
Dienstaufwendungen	5.433.150	5.775.552	7.089.700	7.685.800	7.800.000
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	679.104	659.119	797.726	842.486	877.563
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	935.799	1.052.081	1.244.986	1.376.380	1.433.760
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	75.620	49.692	71.177	47.718	52.130
Pensions-, Beihilfe-, Altersteilzeit- und sonstige Rückstellungen	800.636	299.971	116.000	116.000	116.000
Versorgungsaufwendungen	157.104	500.052	454.420	495.780	505.800



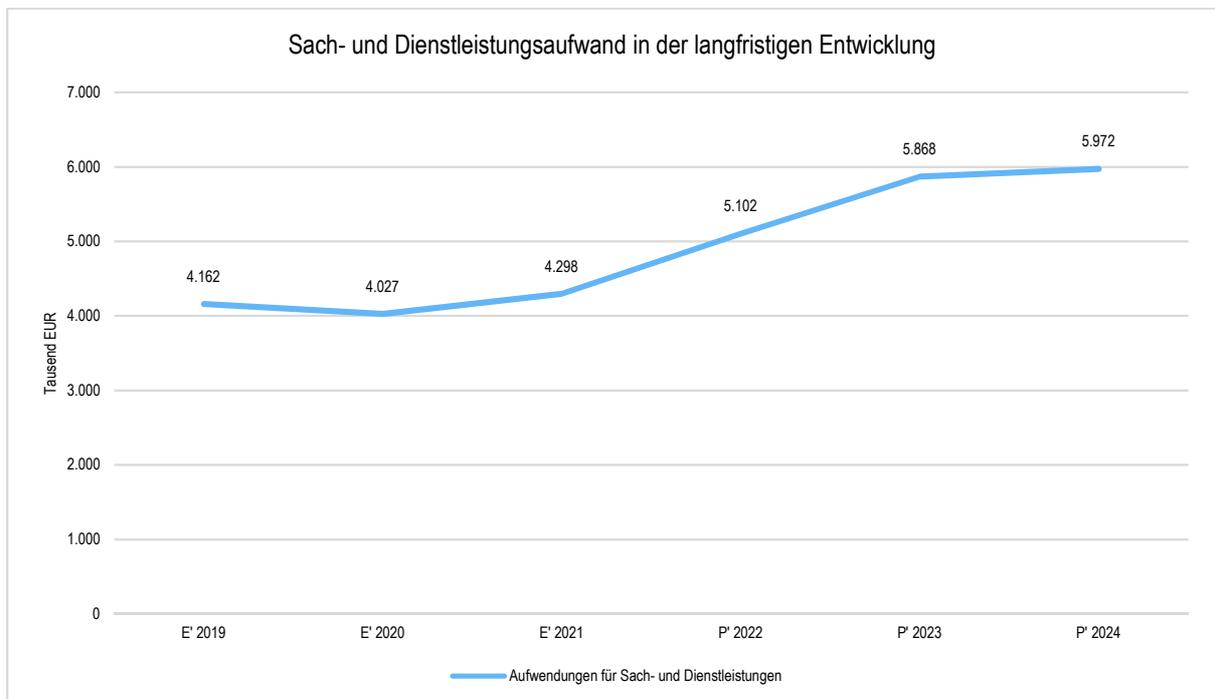
6.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	E' 2020	E' 2021	P' 2022	P' 2023	P' 2024
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	391.506	299.201	629.430	872.850	801.470
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens sowie des beweglichen Vermögens (außer Fahrzeuge)	1.123.177	1.349.266	1.182.450	1.130.650	1.022.200
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	703.570	759.483	798.283	1.234.023	1.282.398
Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	120.483	166.167	205.365	168.440	147.005
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	340.550	515.774	661.435	663.175	712.080
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	78.310	89.930	135.670	158.730	263.855
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	295.926	147.023	247.550	327.300	332.400
Aufwendungen für Erwerb von Vorräten	39.709	147.582	150.650	172.850	190.200
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	933.676	823.887	1.090.950	1.140.000	1.220.000
Summe	4.026.906	4.298.312	5.101.783	5.868.018	5.971.608

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung





6.1.5 Transferaufwendungen

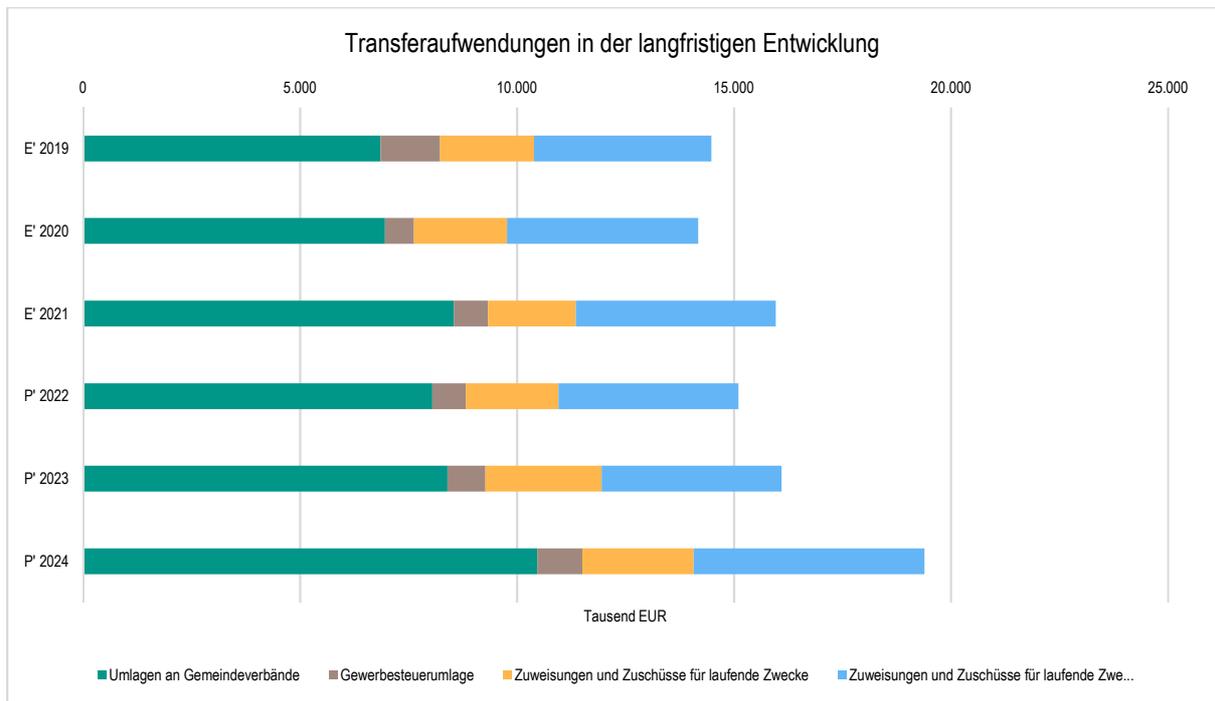
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

	E' 2020	E' 2021	P' 2022	P' 2023	P' 2024
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	4.403.697	4.605.318	4.145.000	4.142.000	5.314.100
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.147.226	2.024.006	2.141.146	2.678.179	2.567.899
Gewerbesteuerumlage	663.103	791.331	765.000	875.000	1.040.000
Umlagen an Gemeindeverbände	6.962.585	8.544.902	8.053.477	8.400.000	10.467.000
Summe	14.176.612	15.965.557	15.104.623	16.095.179	19.388.999

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung





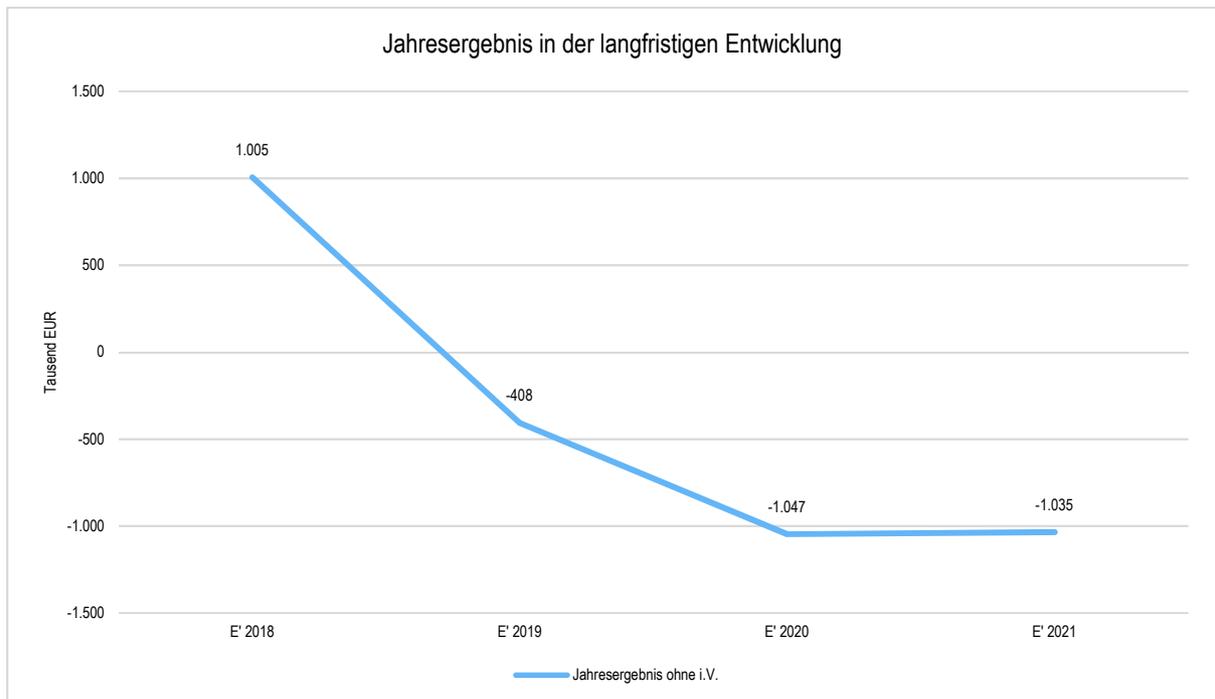
6.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	1.055.383,06	1.518.709,01	-1.190.520,66	-1.097.430,02
Finanzergebnis	-49.758,74	-3.732,65	-106.635,90	-68.656,46
Ordentliches Ergebnis	1.005.624,32	1.514.976,36	-1.297.156,56	-1.166.086,48
Außerordentliches Ergebnis	-683,62	-1.923.078,96	250.515,42	131.403,21
Jahresergebnis	1.004.940,70	-408.102,60	-1.046.641,14	-1.034.683,27

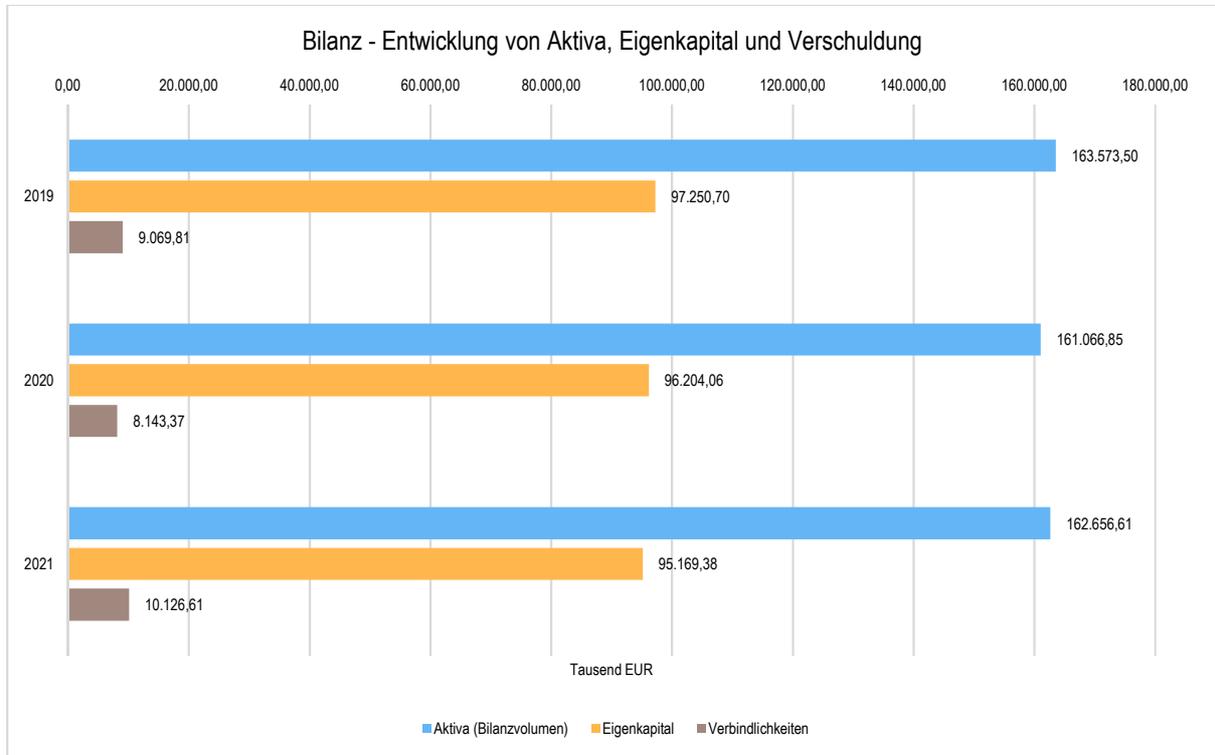
Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung





6.2 Kennzahlen zur Bilanz

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.

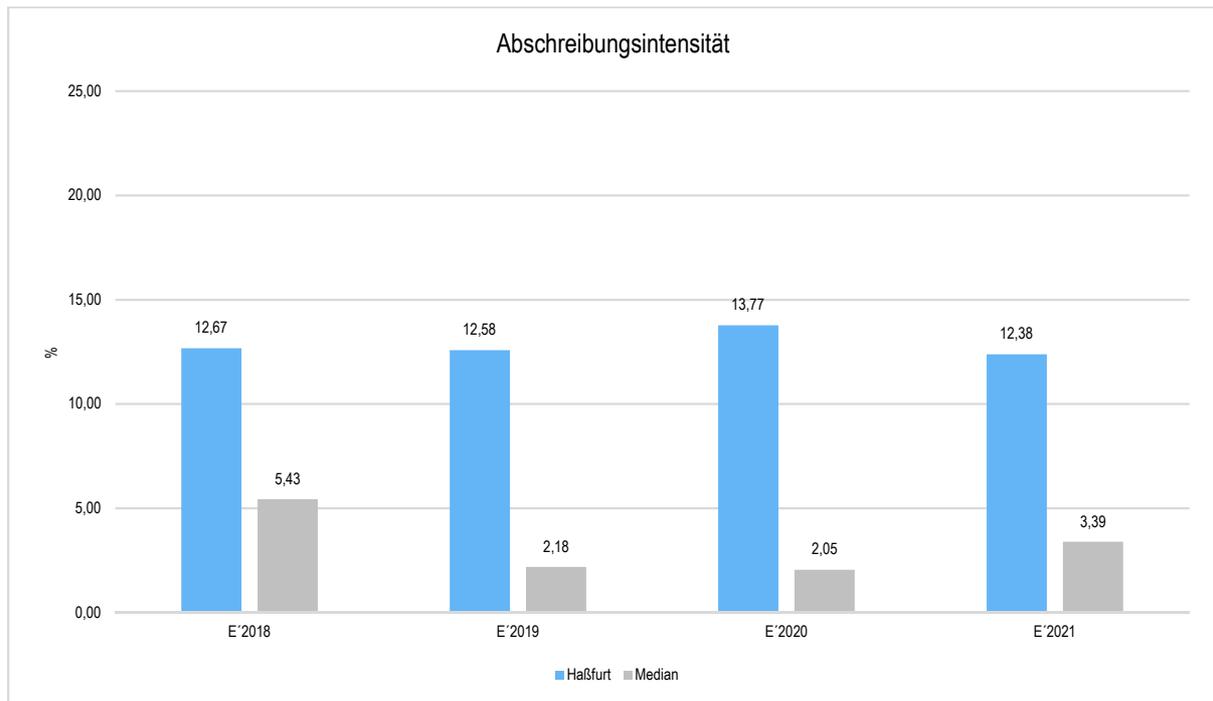




6.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

Abschreibungsintensität

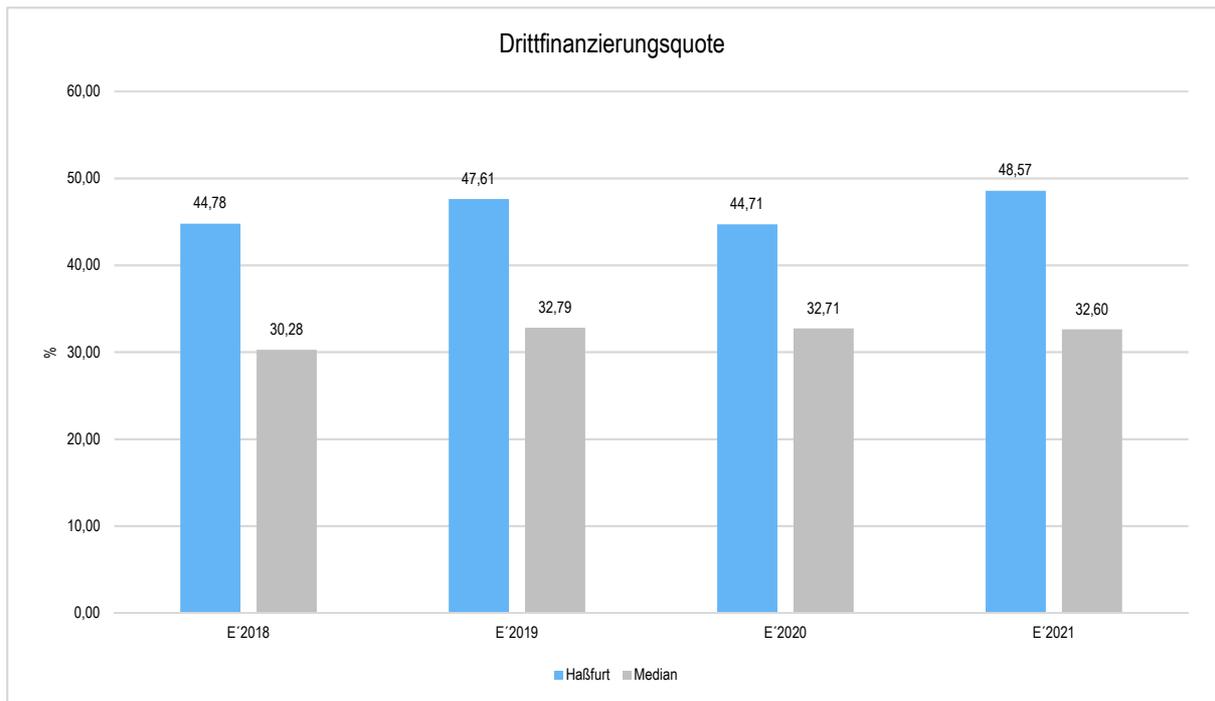
Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.





Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.

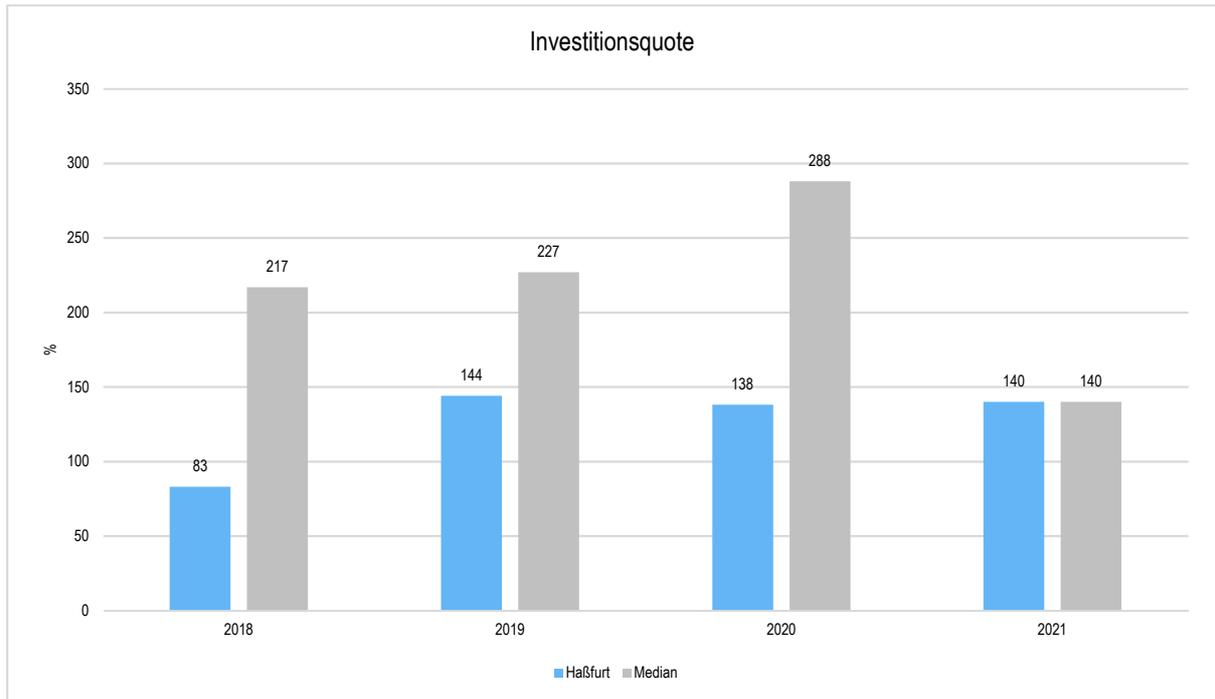


Die Kennzahl sagt aus, dass 100% Abschreibung auf das Sachanlagevermögen hierbei 49% Erträge aus Sonderposten gegenüber stehen.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.





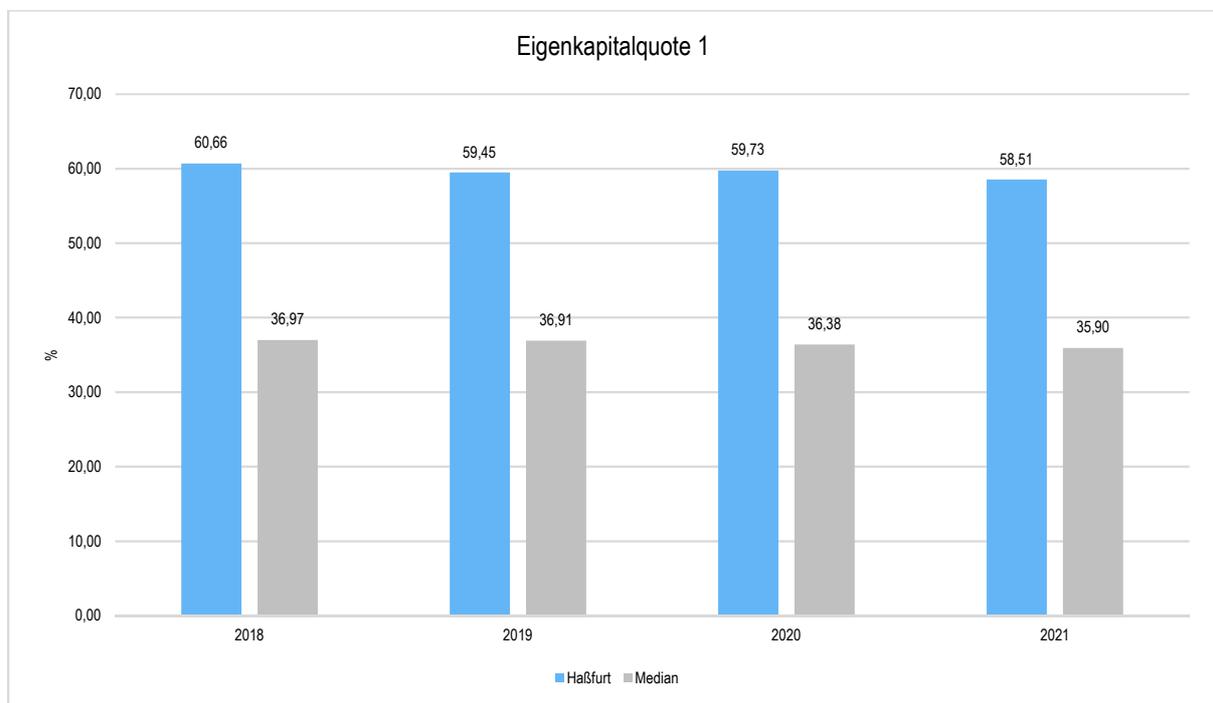
6.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, werden nachfolgend noch weitere Kennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation betrachtet:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.

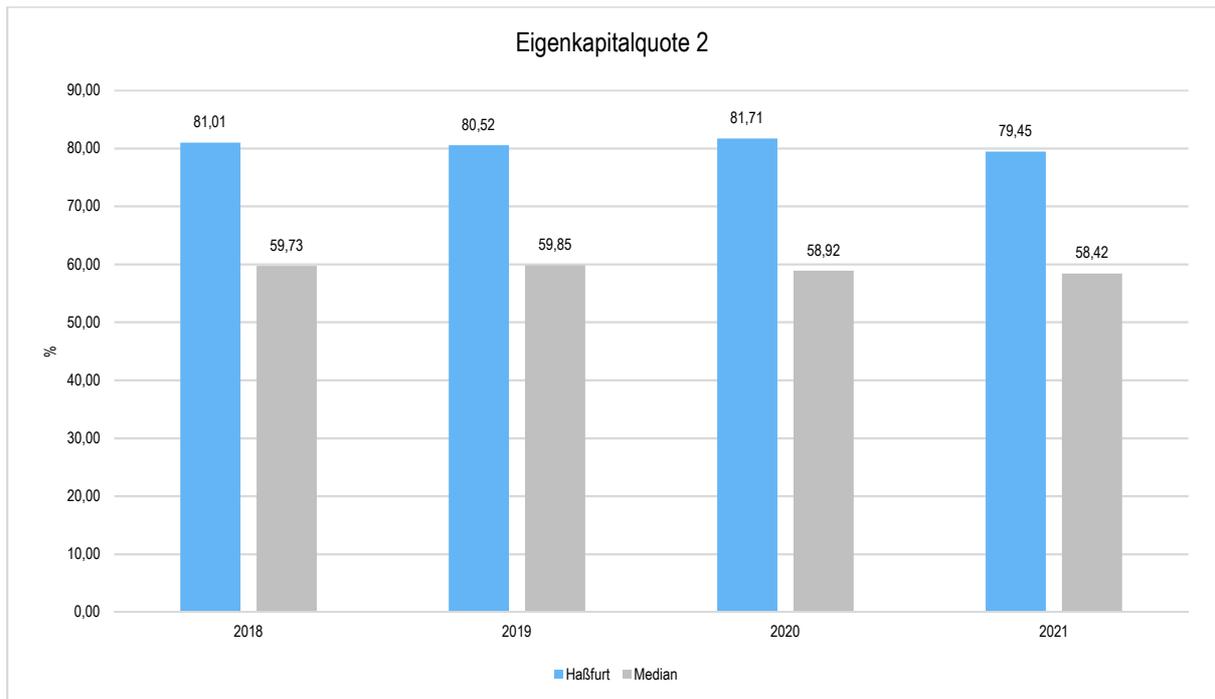


Das Verhältnis von Vermögen zum Eigenkapital gibt Hinweise auf die Bonität einer Kommune. Eigenkapitalquoten in einer derartigen Höhe stellen zumindest bayernweit einen sehr guten Wert dar.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Üblicherweise wird im kommunalen Bereich hauptsächlich die Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals betrachtet, da weite Teile der kommunalen Investitionen gefördert bzw. beitragsrelevant sind und somit die Betrachtung des Kapitals unter Einbeziehung der Zuwendungen unseres Erachtens aussagekräftiger ist.

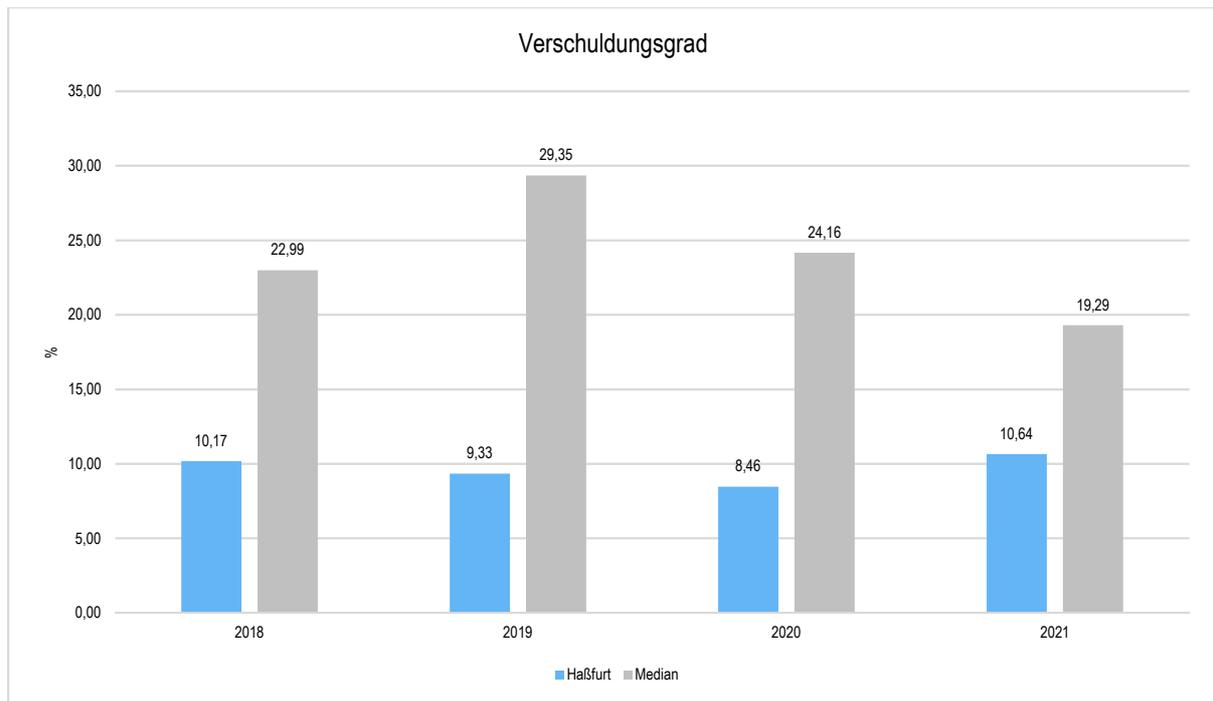


6.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



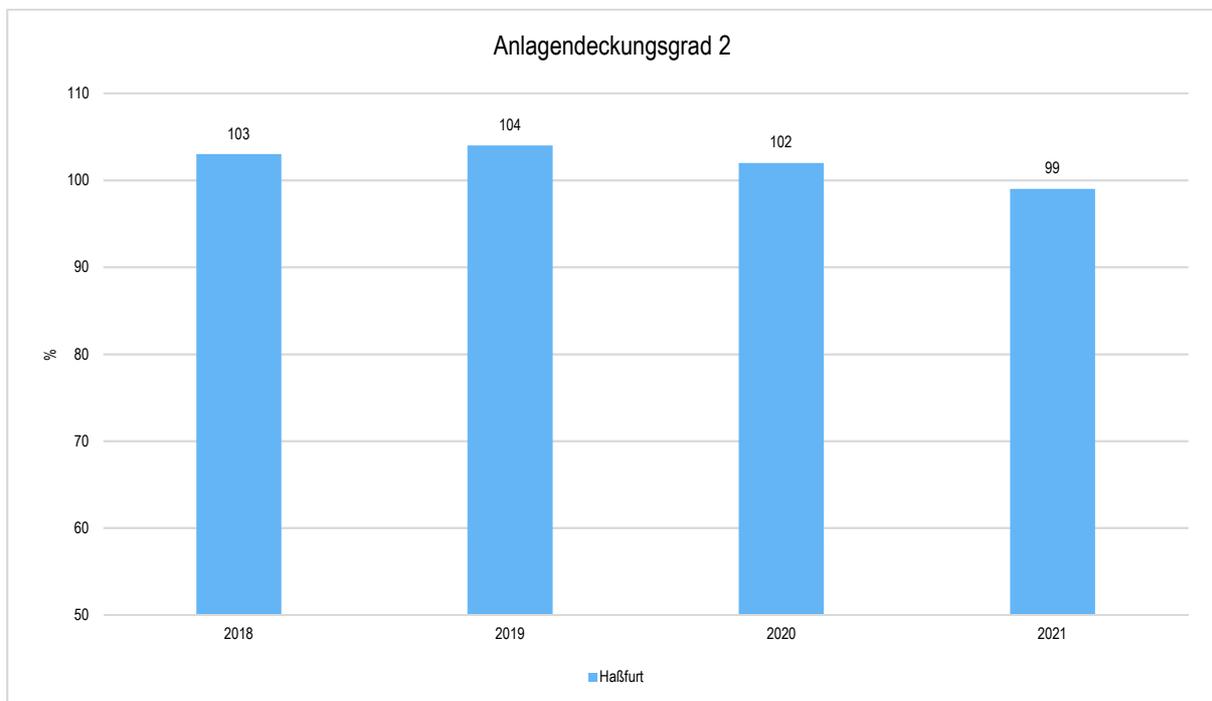


Anlagendeckungsgrad 2

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Gegenstand dieses Analyseansatzes ist die Beurteilung der Abstimmung von Investition und Finanzierung unter dem Aspekt der Fristenkongruenz. Die Beurteilung zur Solidität der Finanzierung einer Verwaltung erfolgt überwiegend auf der Grundlage der sog. "Goldenen Finanz- bzw. Bilanzierungsregel". Der Goldenen Finanzregel liegt die Vorstellung zugrunde, dass durch die Einhaltung des Grundsatzes der Fristenkongruenz (langfristiges Vermögen muss langfristig finanziert sein) die Liquidität langfristig aufrechterhalten werden kann.

Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (SoPo Zuwendungen und Beiträge) und langfristiges Fremdkapital (langfristige Verbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deponien und Altlasten) gegenübergestellt. Die Zielgröße liegt beim Anlagendeckungsgrad II bei mind. 100%.

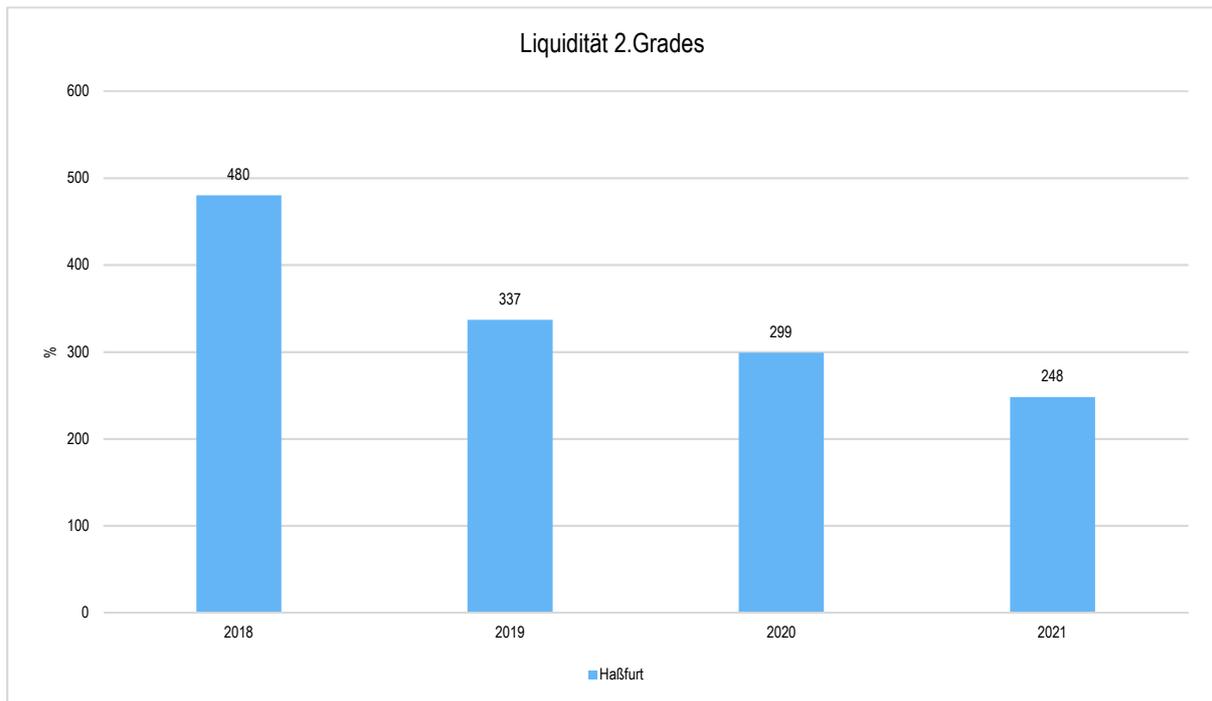
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.





Liquidität 2 Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Eine Liquidität 2. Grades von 248% ist in der Art zu interpretieren, als dass die liquiden Mittel und die ausstehenden Forderungen mit kurzer Laufzeit ausreichen, um sämtliche kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Die Liquidität 2. Grades sollte bei mindestens 100% liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.





7 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Lagebericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Gemeindeflächen und Infrastruktur
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

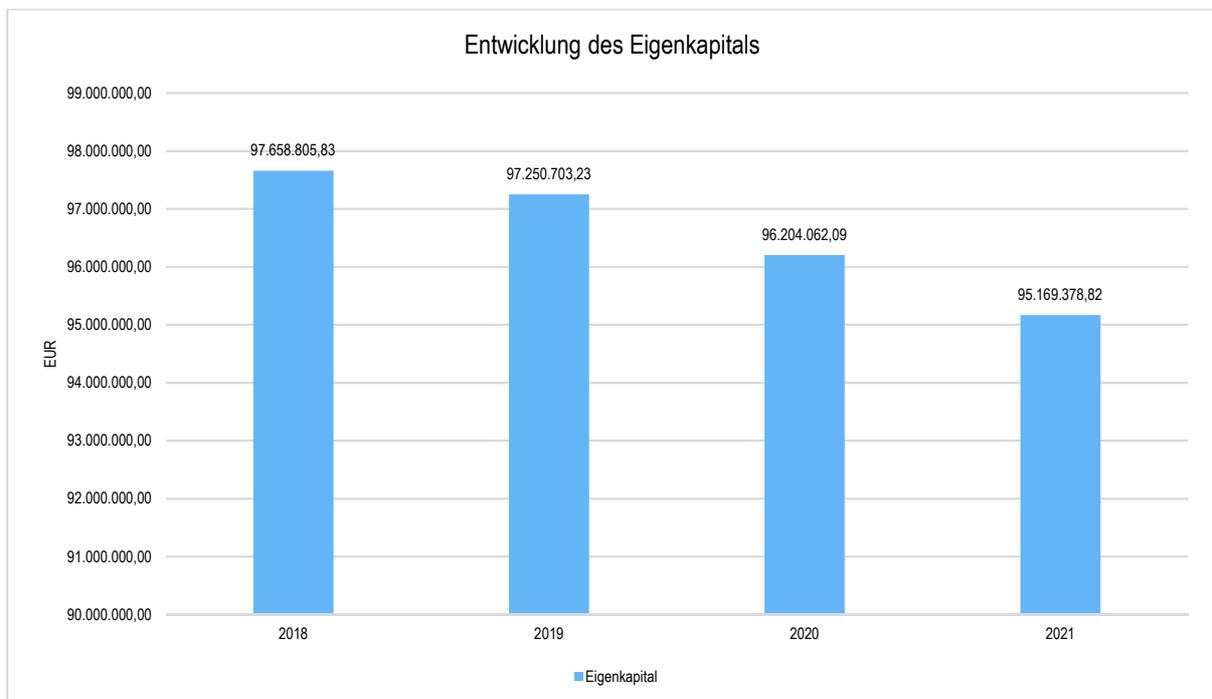
7.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.

Im Zuge dieser Prognose bleiben mögliche Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage außen vor. Hierbei handelt es sich um Wertveränderungen bei Finanz- und Sachanlagevermögen, also Erträge aus Veräußerung von Vermögen und Verluste aus Abgang von Vermögen, die direkt mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden und nicht in das Jahresergebnis einfließen.



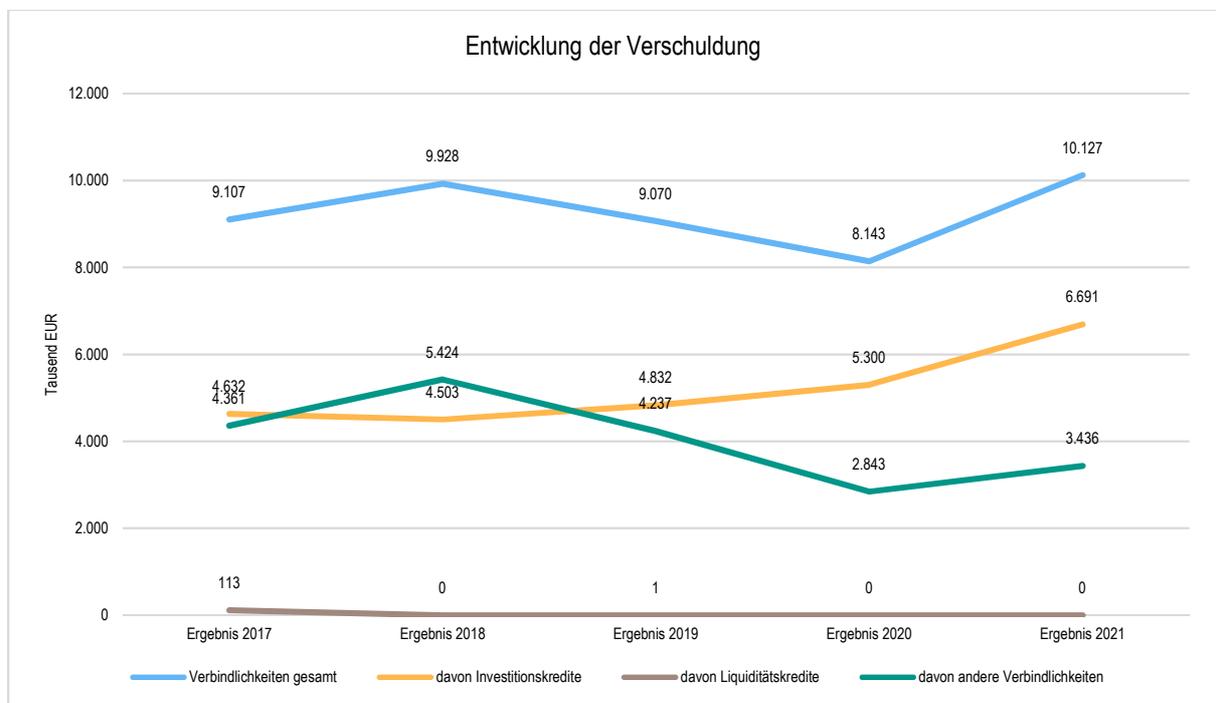


7.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

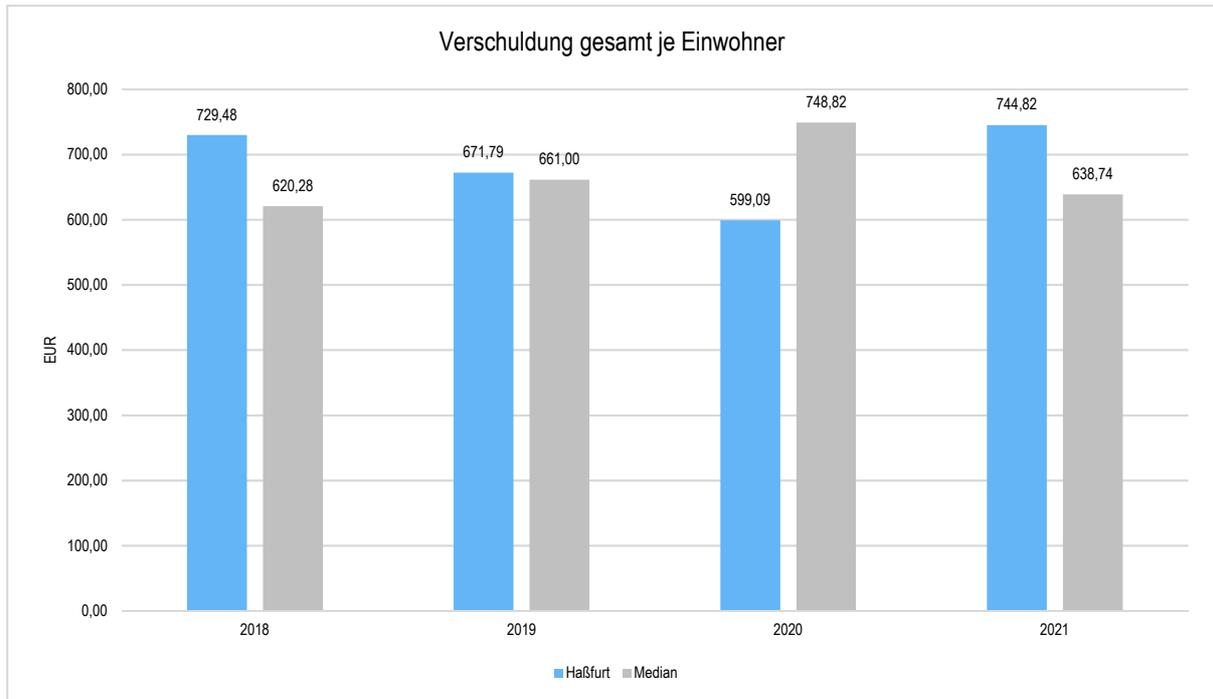
	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Verbindlichkeiten gesamt	9.107	9.928	9.070	8.143	10.127
davon Investitionskredite	4.632	4.503	4.832	5.300	6.691
davon Liquiditätskredite	113	0	1	0	0
davon andere Verbindlichkeiten	4.361	5.424	4.237	2.843	3.436





Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner. Davon entfällt auf die Verschuldung je Einwohner für Investitions- und Liquiditätskredite 492€ je Einwohner für das Haushaltsjahr 2021.



7.3 Gemeindeflächen und Infrastruktur

Die Gemeindefläche der Stadt Haßfurt erstreckt sich auf 5.266 ha.

Aufgegliedert nach Nutzungsarten ergibt sich folgendes Bild:

Flächen Stadt Haßfurt nach Nutzungsarten	ha	%
Wasserflächen	103	2,0
Siedlungsflächen	641	12,2
Vegetationsflächen	3.081	58,5
Verkehrsflächen	323	6,1
Waldflächen	1.118	21,2
Bodenfläche insgesamt	5.266	100,0

Quelle: Flächenerhebung Bayerisches Landesamt für Statistik



7.4 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

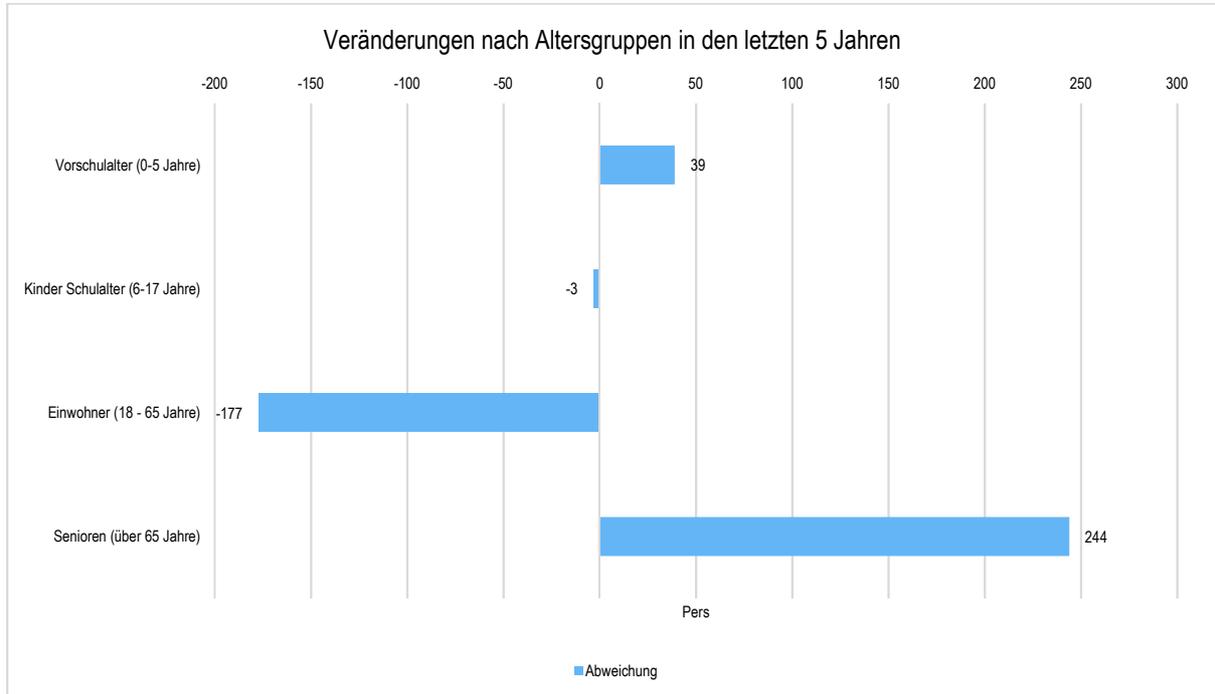
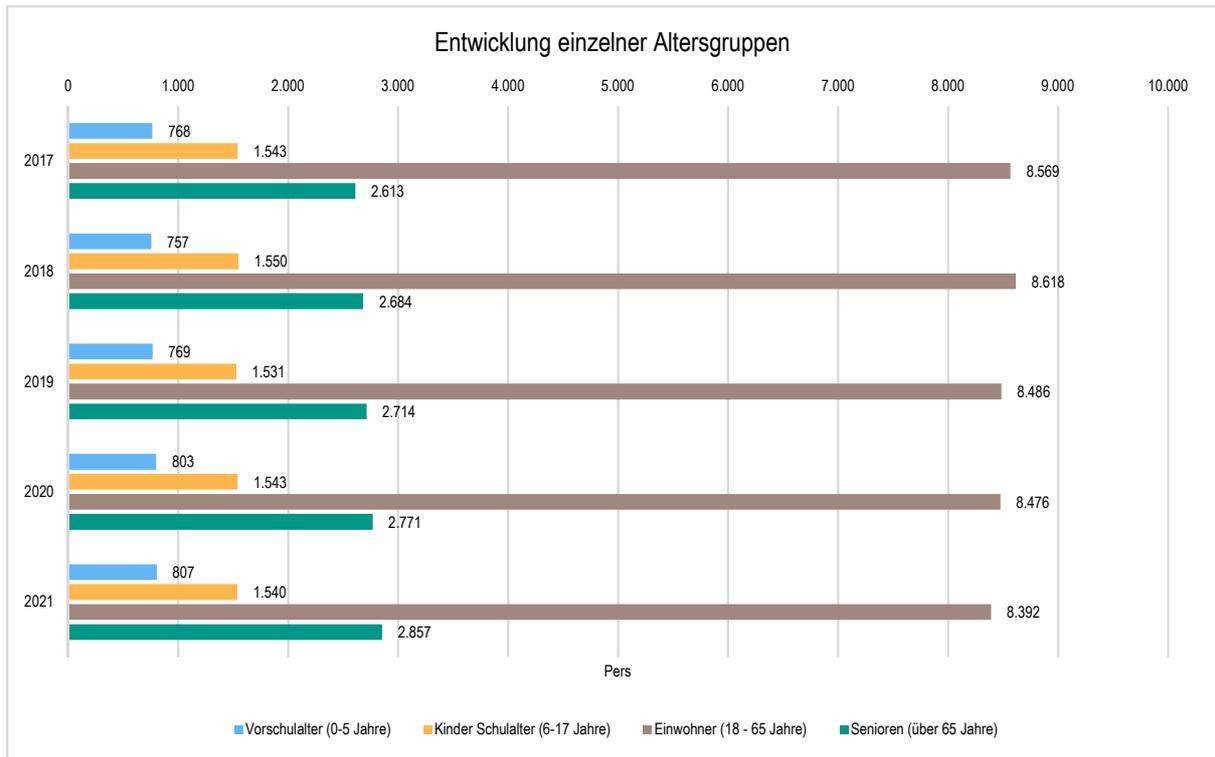
Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Einwohner	13.493	13.609	13.501	13.593	13.596
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	768	757	769	803	807
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	395	385	374	394	409
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	373	372	395	409	398
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	1.543	1.550	1.531	1.543	1.540
Einwohner (18 - 65 Jahre)	8.569	8.618	8.486	8.476	8.392
Senioren (über 65 Jahre)	2.613	2.684	2.714	2.771	2.857

Die Tabelle zeigt, dass in den Jahren seit 2017 nur ein geringer Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen war.



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss Haßfurt



Aus den Tabellen der Altersgruppen wird ersichtlich, dass der Bevölkerungszuwachs in Haßfurt, insbesondere in der Gruppe der Senioren, erfolgt. Eine typische Entwicklung von Kleinstädten.

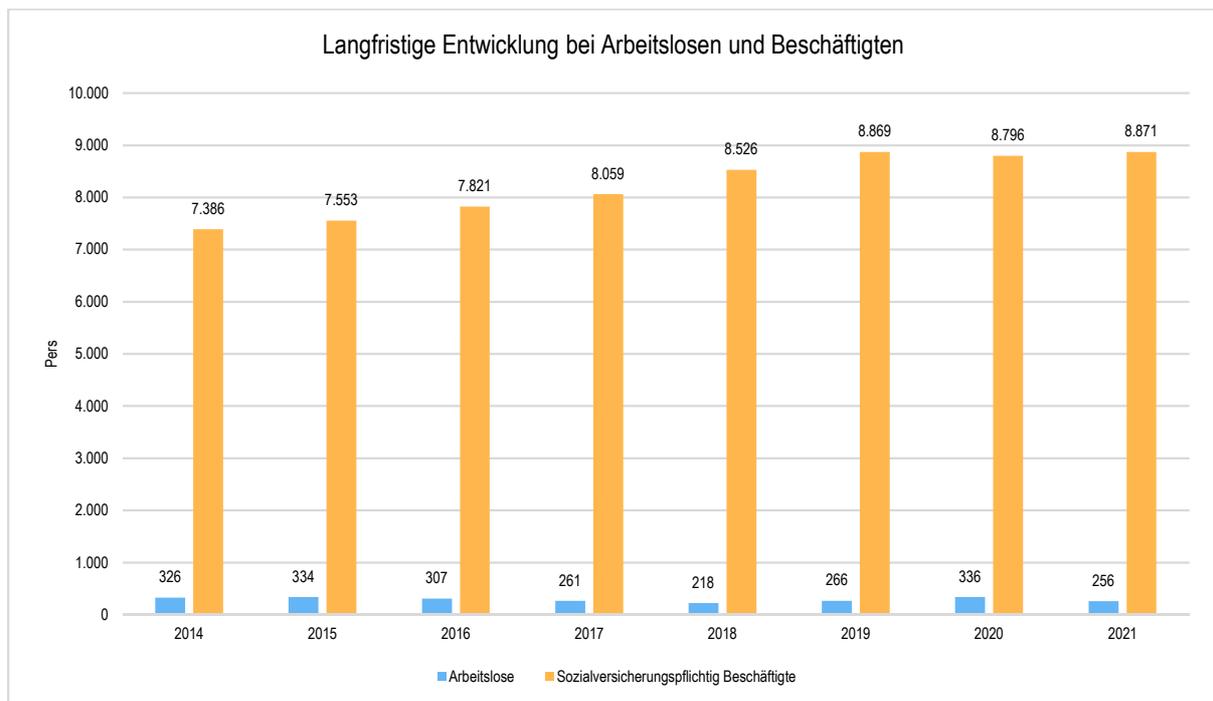


7.5 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbsteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

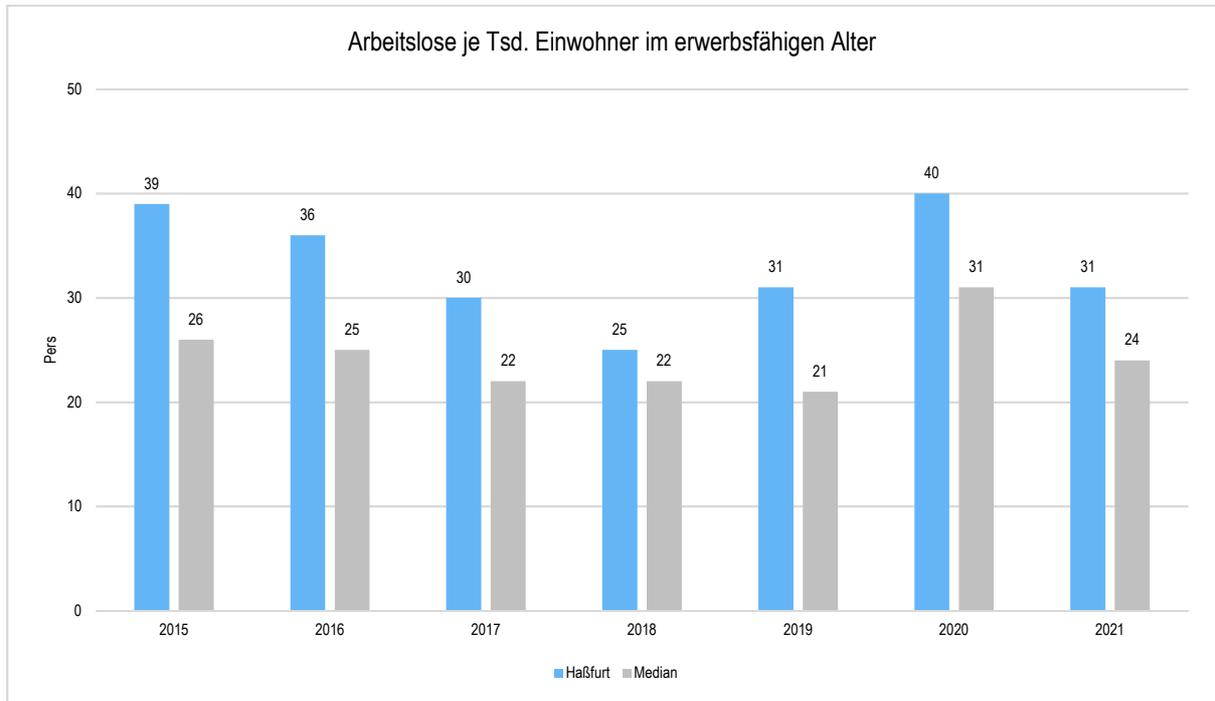
	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Arbeitslose zum 31.12.	261	218	266	336	256
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	19	30	31	34	22
Arbeitslose 25 - 55 Jahre	165	129	162	201	136
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	77	59	73	101	98
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	8.059	8.526	8.869	8.796	8.871





Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.

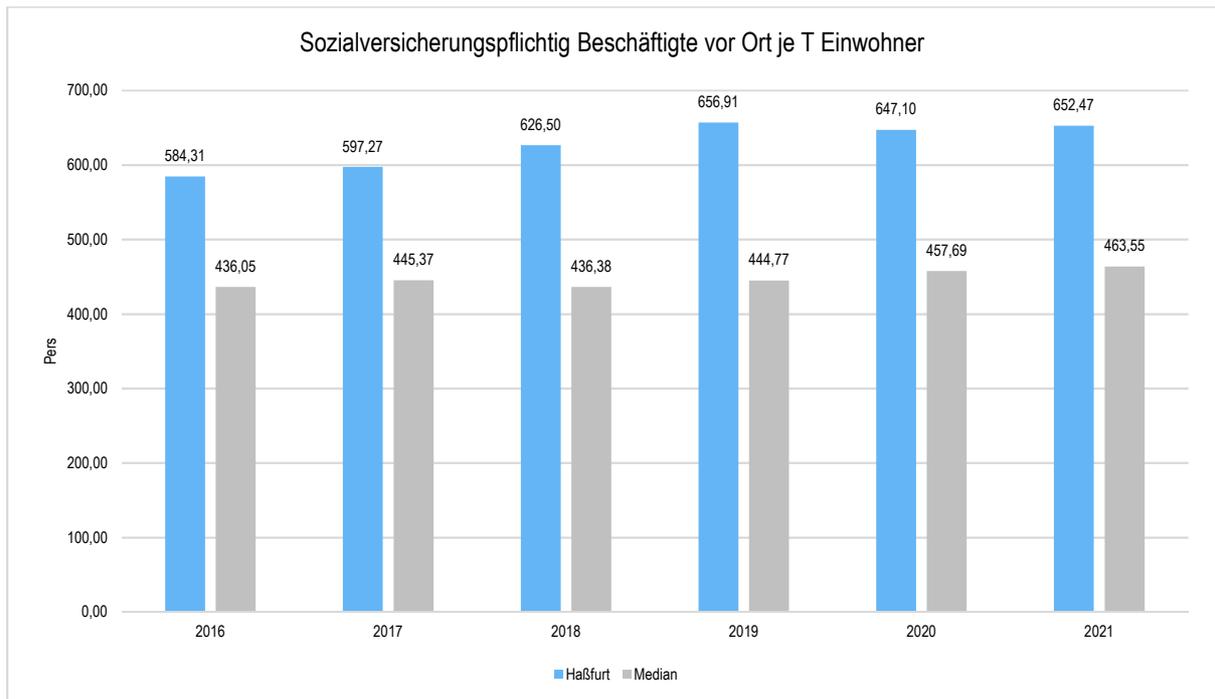




Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.





8 Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresabschlusses (Frühjahr 2025) zeigt sich, dass die Kommunalfinzen zunehmend in eine strukturelle Schieflage geraten. Die Wirkungen von Inflation und einer schwächelnden wirtschaftlichen Entwicklung sind nur einige der Ursachen. Große finanzielle Herausforderungen wie die Integration von Geflüchteten, der ÖPNV-Ausbau und Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen erhöhen zusätzlich den Druck auf die kommunalen Haushalte. Eine dauerhafte stabile Finanzlage lässt sich deshalb künftig nur über eine Erhöhung der Anteile der Städte und Gemeinden an den Gemeinschaftssteuern erreichen.

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Auch in Deutschland hat dies zunehmend zu Folgen und deutlichen Einschnitten im Wirtschaftsleben und in der Gesellschaft geführt. Die gesamtwirtschaftliche Lage hat sich nach 2021 deutlich eingetrübt. Dies hat konkrete Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft in der Form von Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur, verschlechterten Finanzierungsbedingungen sowie geringeren Investitionen und Kaufzurückhaltung. Zudem kam es in Folge des Ukraine-Kriegs zu verstärkten Fluchtbewegungen nach Deutschland und demzufolge unter anderem zur Notwendigkeit, diese Menschen mit dem Lebensnotwendigsten, u. a. mit angemessenem Wohnraum, zu versorgen.

Zum Ende des Jahres 2021 stiegen die Zinsen für Darlehen wieder deutlich an. Diese Entwicklung setzte sich 2022 fort. Die Auswirkungen auf die städtischen Finanzen zeigen sich erst im Jahresabschluss für 2022.

9 Zusammenfassung

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der finanziellen Lage der Stadt Haßfurt. Die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse sind weiterhin geordnet. Jedoch konnte auch in 2021 mit einem Verlust von 1.034.683,27 € kein positives Jahresergebnis erzielt werden. Dies war bereits in den Jahren 2019 und 2020 der Fall. Es muss zwingend daran gearbeitet werden, derartige Verluste zu vermeiden. Risiken, welche die stetige Aufgabenerfüllung beeinträchtigen könnten, sind nicht gegenwärtig erkennbar.

Haßfurt, den 12.03.2025

Erster Bürgermeister Günther Werner



Impressum

Herausgeber

Stadt Haßfurt
Stadtkämmerei
Hauptstraße 5
97437 Haßfurt

Tel.: 09521/688-0

Fax.: 09521/688-282

E-Mail: info@hassfurt.de